Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde

und Baukultur

Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung

**Band:** - (1985)

**Heft:** 1-2

Artikel: Bündner Studenten an der Universität Heidelberg 1386-1914

Autor: Maissen, Felici

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-398385

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# BÜNDNER MONATSBLATT

Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Heimat- und Volkskunde

Chur, Januar/Februar 1985 Nr. 1/2

# Bündner Studenten an der Universität Heidelberg 1386-1914

Von Felici Maissen

Heidelberg, die Hauptstadt der ehemaligen Kurpfalz am unteren Neckar gilt als eine der schönstgelegenen deutschen Städte und birgt in ihren Mauern die seit alters berühmte Universität. Diese Stadt war im 19. Jahrhundert, nebst München, der beliebteste und von der bündnerischen Studentenschaft am häufigsten aufgesuchte Studienort des Auslandes. Im Jahre 1386 eröffnete der Wittelsbacher Pfalzgraf Ruprecht I. (1309–1390) diese älteste Universität Deutschlands, die sogenannte Ruperto-Carola. Sie wurde im 15./16. Jahrhundert Hauptsitz der Humanisten. Johannes Dalberg (1455-1503), Kanzler der Universität, sammelte in Heidelberg einen Kreis von Humanisten um sich, welcher das erste Zentrum des neuen humanistischen Bildungsstrebens wurde.1 Zu diesem Zirkel gehörten, um nur einige der wichtigsten Vertreter zu nennen, Rudolf Agricola (1442–1485)<sup>2</sup>, Johannes Reuchlin (1455–1522)<sup>3</sup>, Johannes Trithemius (1462–1516)<sup>4</sup> und Jakob Wimpfeling, Rektor der Universität 1481 (1450–1528)<sup>5</sup>. Es ist nicht zu zweifeln, dass diese Gelehrten auf unsere 17 Bündner Studenten, meist Theologen, die in der Zeit von 1449 bis 1518 in Heidelberg studierten, mächtig eingewirkt haben.

Die Zeit des Dreissigjährigen Krieges war auch für unsere Universität eine Leidenszeit, was auch im einschneidenden Rückgang der Studierenden sichtbar

Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 3, 1959, S. 123

a. W. Bd. 1, 1957, S. 208 a. W. Bd. 8, 1963, S. 1260 f.

a. W. Bd. 10, 1965, S. 366

a. W. Bd. 10, 1965, S. 1173

ist. Von 1619 bis 1656 finden wir denn auch keinen einzigen Bündner an der Hochschule am Odenwald. Bald darauf folgten die französischen Eroberungskriege Ludwigs XIV. mit den verschiedenen Einfällen französischer Armeen in die westlichen Teile Deutschlands mit der Zerstörung der Stadt und des berühmten Schlosses, so dass der Lehrbetrieb jahrzehntelang schwer darunter litt und zeitweise ganz eingestellt werden musste. Waren in den acht Jahren von 1656–1664 immerhin noch 13 Bündner in Heidelberg, so finden wir keinen einzigen mehr dort bis 1718. Aber auch noch während des ganzen 18. Jahrhunderts vermag die Neckarstadt nur mässige Anziehungskraft auf unsere Bündner auszuüben, was an der an sich bedeutungslosen Zahl von 13 Studierenden zu ersehen ist.

Im Jahr 1803 wurde Heidelberg badisch und seitdem blühte die Universität mächtig auf. Von nun an bis 1914 studierten hier nicht weniger als 211 immatrikulierte Bündner. Mit 1914/15 aber bricht die Heidelberger Studentenromantik urplötzlich ab: Es folgt der Erste Weltkrieg, die wirtschaftliche Not und die Inflation, die politischen Unruhen und der Nazionalsozialismus mit dem Zweiten Weltkrieg. Es erstaunt nicht, wenn von hier an bis 1940 nicht mehr als zwei Bündner an dieser Hochschule zu finden waren.<sup>6</sup>

Seit der Reformation war Heidelberg ein Zentrum protestantischer Theologie. Bis 1656 ist die Art des Studiums in den Matrikeln nicht verzeichnet. Doch ist aus der späteren Wirksamkeit zu schliessen, dass sich die Bündner zu dieser Zeit vorwiegend dem theologischen Studium gewidmet haben. Von den 235 Studierenden zwischen 1656 und 1914 hat sich indessen weitaus der grösste Teil mit dem Studium der Rechtswissenschaft befasst, nämlich 120. 63 studierten Theologie und 33 Medizin, 3 Naturwissenschaft, während 16 in der philosophischen Fakultät inskribiert waren.

Unser Verzeichnis der Studenten ist chronologisch angeordnet. Die erste Zahl ist die fortlaufende Nummer, die zweite der Jahrgang der ersten Inskription. Nach dem Namen und dem Vornamen des Studenten in der heutigen Schreibweise folgt der Originaltext der Matrikeln oder anderer als Quelle dienender schriftlicher Unterlagen. Die Zahl der besuchten Semester wurde überall da festgehalten, wo dies aus den Unterlagen ersichtlich war. Die beigefügten biographischen Notizen wurden absichtlich auf ein Mindestmass gehalten.

<sup>6 1920/21</sup> Von Planta Konradin, Paspels, iur. und Valer Ulrich, Jenaz, iur. Pv

## Bündner Studenten an der Universität Heidelberg 1386–1914

#### Verzeichnis der Studenten

- 1. 1406 Planta Anton. «Anthonius Plant Curensis dioc.p.» T I 101

  Dieser Anton Planta hat sich als unbemittelter Student eingetragen und dürfte daher wohl kaum den aristokratischen Linien der von Planta angehört haben. Ein Anton Planta studierte in Freiburg i. Br. aber erst 1568, ein anderer, gleichen Namens in Zürich 1594. Bo 109, 141
- Walch Ulrich. «Ulricus Walch de Curia, dioc. eiusdem, p.» T I 106
  Walch ist ein Churer Geschlecht. Ulrich Walch, Scholar der Domschule
  1396–98, Notar des Bischofs Hartmann II. von Chur. Er vermacht am 12.
  Mai 1441 40 rheinisch Gulden für eine Jahrzeitmesse für sich und seine Frau
  Ita; er stirbt am 30. August 1447. Necr S. 47, 86, 196. Va 32, 127
- 3. 1407 Bellazun Rudolf. «Dom. Radulfus Beleson Curiensis dioc.» T I 106 Rudolf Bellazun, Sohn des Jakob B., Bürger von Chur. 1411 inskr in Wien als Dominus Rudolfus Bellazon, wird «schol 1388 Diakon» bezeichnet und 1393 als Kanonikus, 1411–1420 Domscholastikus, 1420 Domdekan. 1424 April auf der Heimreise von Rom bei Pavia ermordert und dort beerdigt. Va 127. Tuor 30, 45. Wien 125. Necr 128, 35. HS I/1 516, 550, 558
- 4. 1434 Spreng Anton. «Anthonius Sprenge de Coher¹, eiusd. dyoc.» 1. Kur, bacc art 31. Jan. 1437. T I 203

  Antonius Spreng von Chur erscheint 1463 als Pfarrer von Tinizong und zugleich zu St. Cosmas und Damian in Mon. In diesem Jahr musste er nach päpstlichem Entscheid auf Tinizong verzichten. Von 1463–79 erster bekannter Pfarrer in Mon. Simonet 96, 183. Dazu Va 128
- 5. 1434 Rieter Johann. «23. Jun. Johannes Retere de Chore, eiusdem dyoc. bacc art 31 Jan. 1437» – T I 203 Johann Rieter von Chur erscheint 1460 als Kaplan des Bischofs Ortlieb von Brandis. – Va 128
- 6. 1434 Nigri Leonhard. «20. Dez. Leonhardus Nigri de Curiensi civitate. bacc art 31. Jan. 1437». T I 205

  Als Niger, aus Schwarz latinisiert, ist das Geschlecht damals da und dort anzutreffen, so 1447 Niger, Pfarrer in Solavers. Simonet 241; Nigri Johannes von Feldkirch, Domscholastikus, † 1446. HS I/I 559 und Necr 90; Ludwig Nigri de Cur Student in Erfurt 1441. Va 129; Daniel Nigri de Cor, Student in Erfurt 1442. Va 129

- 7. 1435 Rorschach von, Rudolf. «15. Jul. Rudolfus de Roeszache, canonicus Curiensis». T I 209

  Von Rorschach Rudolf, Domkustos 1447–1458, † 17. Februar 1460, beigesetzt in der Kathedrale vor dem Altar Corporis Christi. HS I/I 570. Necr 16. Tuor 59
- 8. 1441 Rieter Ulrich. «23. Jun. Ulricus Rieter de Cur, bacc art 27. Jul. 1444». T I, 232 Ein Riedrer Nikol. (nicht ident.) Kaplan in Lohn 1473. Simonet 242
- 9. 1449 Brandis von, Georg. «20. Dez. Georgius de Brandis, baro». T I 262 Georg, Freiherr von Brandis, Sohn des Freiherrn Wolfhard I, von Brandis, † in der Schlacht zu Seckenheim am 30. Juni 1462 und Bruder des Bischofs Ortlieb. Va 130 f.
- Brandis von, Ortlieb. «20. Dez. Ortlieb de Brandis, baro, tonsuratus». T I 262

  Es handelt sich um Bischof Ortlieb von Brandis, Sohn des Freih. Wolfhard I. 1454 studierte er in Pavia die Rechte, Domdekan und 1458 erst 28jährig Bischof von Chur, † am 25. Juli 1491. Va 130. Mayer I 462 ff. HSI/1 492
- 11. 1450 Truy Jodok. «4. Jul. Jodocus Truy de Truns» T I 264
  Die Matrikel identifiziert Truns mit dem bündnerischen Trun, wobei man es bewenden lassen kann.
- 12. 1452 Salis von, Gottfried. «23. Jun. Gotfridus de Salice» T I 271
  Seine Zugehörigkeit zu einem der aristokratischen Zweige der bündnerischen von Salis ist nicht gesichert. Unter dem Vornamen Gottfried ist von diesen nur ein Vertreter bekannt, jedoch erst 1619. Bo 119
- 13. 1475 Spluege Christoph. «24. Oct. Cristoferus Spluege de Cura, dioc. Curiensis». T I 347

  Erscheint als Nachfolger von Jakob Senn als Pfarrer von Laatsch 1494, †
  Dezember 1527. Va 141
- 14. 1479 Dux von, Ulrich. «Udalricus de Dux, Cur. dioc. bacc art 1482 12. Jul., mag art 1485». T I Va 137, 143

  1469/70 studierte ein Peter Dux von Chur in Freiburg i.Br. Fr. i. Br. 232.

  Von Dux ist ein bedeutendes Ratsgeschlecht von Chur. Va 137, 143
- T I 437

  Wahrscheinlich Buchlin und Buchli. 1482 studierte ein Mathias Buchlin aus Safien in Basel. Truog I 81. Va 145. «de villagio Safien» kann auch Sevgein bedeuten.

- 16. 1505 Mader Burckard. «19. Jul. Burckardus Mader de Meyenfeld Churensis dioc. bacc art 1507.» T I 455
  1507 ist er als «Lindovensis» (als von Lindau?) eingetragen. Va 157
- Utz Luzius. «21. oct. Luzius Votz de Cur, dioc Curiensis, bacc art 10. Jul. 1508». T I 461

  Spätestens anfangs des 15. Jahrhunderts erscheint das Geschlecht Utz in Chur oder Umgebung: «Item das Hus des Maisters Uotzen seligen mit Garten und Hofreiti gelegen ze Cur...» J. C. Muoth, Zwei sogenannte Aemterbücher des Bistums Chur, JHGG 27, 1897, S. 178. Zum Jahr 1367: «Ulricus de Ulma dictus Meister Utz...» Necr 36, 64, 84, 112. Dieser Luzius Utz war Pfarrer in Felsberg 1516–18 und trat 1526 zur neuen Lehre über. Va 158
- 18. 1511 Hirtrich Diethelm. «12. mart. Diethelmus Hirtrich ex Ilantz Curien. dioc.»

   T I 479

  Um 1500 studierte ein Paul «Hertrich de Cur» in Freiburg i. Br. Er erscheint 1522 als Prister der Diözese Chur und 1524 als Kaplan am Spital in Chur, 1526 zur Neuerung übergetreten. Fr. i. Br. 233. Cf. auch «Jöri Hertrich Churwalden» bei Fr. Jecklin, Zinsbuch des Klosters Churwalden 1513, JHGG 38, 1908, S. 25
- 19. 1511 Erpser Jakob. «16. maji Jacobus Erpsser de Meyenfelt dioc. Cur.» T I 480, bacc art 1512, 28. nov. Va 162
- 20. 1511 Johannes Jodok. «16 sept. Jodocus Joannis Kurensis». T I 482

  Die Matrikel deutet Kurensis auf Chur. Johann Jodocus ist 1513 in Freiburg i.Br. inskr. als «Johannes Jodocus Curiensis». Er ist von Malans und erscheint als Geistlicher der Diözese Chur 1513 und 1515. 1540 1. Aug. ist noch ein Zweiter dieses Namens in Freiburg i.Br. inskr. als «Joannes Jodocus Curiensis laicus». Fr. i. Br. 234 f.
- Pfefferkorn Jakob. «Jacobus Pfafferkorn de Kure, dioc. predicte». Va 162

  Jakob Pfafferkorn aus Chur, Pfarrer in Felsberg 1515/16, Kaplan in Serneus 1516–1520, in Grüsch vorübergehend 1517, Kaplan in Tschiertschen 1521 und Pfarrer in Maladers 1522. Va 162
- 22. 1515 Walther Adam. «1. nov. Adam Waltherus de Cura, eiusdem dioc.» T I 504

  Das Geschlecht Walther, Waltier, Welti, Wälti erscheint im Churer Nekrologium. Necr 31: Waltherus presbyter ident. mit Adam Wälti, Welti aus Chur, Pfarrer in Felsberg 1518, Kurat in Furna 1521, in Chur 1521–1523. Va 166
- 23. 1515 Heinzmann Kaspar. «1. nov. Casparus Heyntzmann de Cura eiusd. dioc.»

   T I 504

  Kaspar Heinzmann studierte 1516 in Leipzig, war Pfarrer in Langwies

- 1518–20, † 1520. Die Heinzmann sind in Langwies heimatberechtigt. Va 166
- 24. 1517 Kind Luzius. 15. cal. aug. Lucius Kindt de Cur, eiusd. dioc. bacc art 17. nov. 1517». T I 510

  Luzius Kind ist WS 1516 unter dem Verschrieb «Lutius Kannd de Cur bacc art» in Tübingen inskribiert. Er ist von 1519–1530 als Kaplan an der Kathedrale zu Chur belegt. Va 166
- 25. 1518 Hitz Johann. «17. oct. Joannes Hytz de Chur, eiusd. dioc.» T I 515 Johann Hitz erscheint als Pfarrer in Küblis 1519. – Va 167. Simonet 240
- 26. 1550 Caspar Paul. «16. Jul. Paulus Caspar Rhetus de S. Mauritio dioc. Curiensis». T I 609
   Bei Bo erscheint Paulus Caspar von St. Moritz zum Jahr 1560 in Heidelberg, welches Datum offenbar auf einem Irrtum beruht. Bo 141
- 27. 1551 Juvalta von, Johann. «10. Nov. Joannes a Juvalta Raetus, dioc. Curiensis». T I 612
  WS 1551/52 studierte Johann Juvalta in Basel. Truog I 82
- 28. 1551 Schucan Jakob. «10. nov. Jacobus Schucanus, Rhaetus, dioc. Curiensis».

   T I 612

  Im WS 1551/52 studierte er mit seinem Landsmann Joh. Juvalta (Nr. 27) in Basel. Truog I 82. Jakob Schucan, der spätere Notar und Richter im Oberengadin studierte 1557 in Zürich. Bo 102. Seine Identität mit diesem Studenten scheint wegen der Zeitdifferenz fraglich.
- 29. 1562 Heim Stephan. «6. Jun. Stephanus Heim Curiensis Rhetus». T II 28 1563/64 ist Stephan Heim von Chur in Basel inskr. Truog I 84. 1565 ist er Pfarrer in Davos. Starb schon nach zweimaligem Predigen am 14. Mai 1565. – Truog II 56
- Joh. Pontisella Johann. «10 sept. Johannes Pontisella Curiensis». T II 52

  Joh. Pontisella von Chur studierte 1567 an der schola Tigurina in Zürich.

   Bo 104. Ord. 1575, Pfarrer zu St. Regula in Chur 1574–1606, wegen «Hispanismus» von der Synode ausgeschlossen. Er war auch schriftstellerisch tätig. † 1622. Truog II 38 f.
- 31. 1570 Saluz Melchior. «6. nov. Melchior Salutius Rhetus». T II 57

  Melchior Saluz von Lavin, 1568 in Basel, 1569 in Zürich, ord 1573. Bo
  104, 135. \* 1549, Pfarrer in Castrisch 1586–88, 1588–1606 in Sevelen und
  1606–1629 in Russikon, † 1630 an der Pest. Truog III 106
- 32. 1574 Salis von, Rudolf. «7. Jul. Rudolfus a Salicibus Rhetus, iniuratus propter aetatem». T II 71

  Rudolf von Salis, 1570 in Zürich. Bo 104. 1573/74 in Basel. Truog I 85
- 33. 1575 Ruinelli Andreas. «9. apr. Andreas Ruinella Rhetus ex Bregaglia. Andr. Ruinella mag art 1578». T II 72, 475

Andreas Ruinelli aus dem Bergell 1572 Schüler in Zürich. – Bo 105. 1574/75 in Wittemberg. – Bo 141. 1581/82 als mag in Basel. – Truog I 85. 1582 an der Universitas artistarum in Padua, Medizin. – Bo 147. Er hat auch in Paris studiert. Es handelt sich um den späteren Rektor der Nikolaischule in Chur. Sohn des Notars Johannes, in Basel 1583 zum Dr. med. promoviert. Schrieb Schulbücher in lateinischer Sprache, darunter eine lateinische Grammatik. – Bo 105. HBLS V 755

- 34. 1587 Ripa de, Peter. «19. maji Petrus Ripa Curiensis». T II 134 De Ripa Peter von Chur, 1581/82 Schüler in Basel. – Truog I 85
- 35. 1587 Ruinelli Daniel. «13. oct. Daniel Ruinelli Rhetus». T II 136 Ca 1575 Student in Zürich. – Bo 105. 1587/88 in Basel. – Truog I 86. Daniel R. war ein Bruder des Rektors Andreas Ruinelli Nr. 33. – Bo 105
- 36. 1589 Sebastian Konrad. «2. Jul. Conradus Sebastianus Zutziensis Rhetus». T II 144

  Sebastian oder Baschli ist ein Berner Geschlecht und erscheint im 17.

  Jahrhundert in S-chanf, so die Pfarrer Johann und Andreas Sebastian. –

  Truog II 10 und Truog III 123
- 37. 1591 Ruinelli Anton. «24 Sept. Antonius Ruinella Bregaliensis Rhetus». T II 154

  1607 Johann Anton Ruinelli Student in Zürich. Bo 115, wohl kaum identisch, ebenso: 1612 Joannes Antonius Ruinelli Curiensis, Stud. in Wien. Wien 133
- Porta a, Johann. «18. maji Johannes a Porta Curiensis Rhetus nobili genere natus, vergl. Empfehlungsschreiben des Huldr. Zwingli iun. Prof. der griechischen Sprache an der Schola Tigurina». T II 160

  Es handelt sich um Pfarrer Johann Biäsch a Porta, Pfarrer in Davos, 1594
  Student in Herborn und in diesem Jahr auch in Siegen, als die Hohe Schule von Herborn dorthin verlegt wurde. Bo 142. Ord 1595, Pfarrer in Malans 1595–1613, in Igis und Zizers 1613–17, in Zizers 1617–21, 1621–23 in österreichischer Gefangenschaft, 1623/24 in Niederurnen, 1623/24 Feldprediger im Veltlin. † 14. August 1625 in Caspano im Veltlin. Er war einer der Hauptbeteiligten am Strafgericht zu Thusis 1618.
- 39. 1594 Schucan Peter. «7. Sept. Petrus Schucanus Rhaetus». T II 174

  Peter Schucan von Zuoz studierte 1593/94 in Basel. Truog I 86. Für die beiden bei Truog aufgeführten Peter Schucan, ord. 1636 und 1648 kommt er nicht in Frage. Truog III 214, 253
- 40. 1594 Planta von, Peter. «17. Sept. Petrus a Planta Rhaetus, non iuravit ob aetatem». T II 178
   Zusammen mit dem Landsmann Peter Schucan Nr. 39 1593/94 Student in Basel. Truog I 86. Im gleichen Jahr ist er auch in Tübingen inskr. unter dem 30. Juni 1594. 1595 setzt er seine Studien in Herborn fort. Bo 142

- Travers von, Johann Viktor. «3. Sept. Joannes Victor Traversius Rhaetus». T II 194

  1595 Student in Zürich: Joannes Victor Travers Curiâ venit» Bo 110 Sohn des Johann Travers von Ortenstein 1530–1608, \* 1582, venetianischer Pensionär, österreichischer Landvogt auf Castels 1615, Rat des Erzherzogs Maximilian, † 1649. HBLS VII S. 39, Nr. 23
- 42. 1598 Flisch Johann. «3. Sept. Joannes Flischius Rhaetus». T II 194
  1594 Student in Zürich: Joannes Flischius ex Rhetia venit». Bo 109 Flisch
  aus Felix, verbreitetes Geschlecht am Heinzenberg und im Domleschg.
  Vermutlich oder wahrscheinlich handelt es sich hier um den späteren
  Hauptmann in französischen Diensten 1633 Johann Flisch, Bürger von
  Chur und Kommandant des Wachtpostens an der Tardisbrücke 1635. –
  HBLS Supplement S. 62 Nr. 3
- 43. 1599 Schmid von Grüneck Jakob. «25. Sept. Jacobus a Gröneck Rhetus». T II 199

  Jakob Schmid von Grüneck aus Ilanz, Schulbildung in Teglio bei Octavian Mey, in Chur, Zürich, Basel und in Valence wurde er zum Doktor beider Rechte promoviert. Bo 109. Truog I 87. \* 1579, hervorragender Staatsmann, öfters in Gesandtschaften an fremde Höfe, Oberst im Regiment Schauenstein, † 1644. HBLS VI 212 mit Bild.
- 44. 1599 Planta von, Hartmann. «14. Oct. Hartmann Planta Rhetus». T II 199 1596/97 Student in Basel. – Truog I 86
- 45. 1600 Carinus Ludwig. «30. Sept. Ludovicus Charinus Scultinus Rhaetus». T II 204
  Wahrscheinlich aus Scuol. Das Geschlecht kommt damals vor: Udalricus Carinus, Stud. in Tübingen 1597. Bo 143. Charinus Gregor, Pfarrer in Splügen 1575. Truog III 216
- 46. 1600 Fabianus Andreas. «11. Nov. Andreas Fabianus Curiensis, paedagogicus impubes». T II 205

  Als Bündner nicht gesichert. Vielleicht aus nichtbündnerischem Bistumsgebiet.
- 47. 1601 Lott Dominik. «28 maji Loth Dominicus Fetaniensis Rhaetus». T II 208 Von Ftan, ord. 1609, Pfarrer in Sils i.D. 1609–14 und in Safien-Platz 1614–26 und in Sarn/Tschappina 1626–29, † 1629 an der Pest. – Truog III 208
- 48. 1601 Steiner-Melianus Christoph. «28 maji Christophorus Melianus Tardeziensis Rhaetus» T II 208

  Es handelt sich um Christoph Steiner von Ardez. Melianus latinisiert aus Ölmütz in Mähren, wo er bei den Jesuiten studiert hatte. 1603 Student in Zürich. Bo 114. Christoph Melian Steiner, ord. 1606, Pfarrer in Castiel–Calfreisen–Lüen 1608–1615?. † an der Pest im Prättigau 1629. Truog II 32

- 49. 1604 Jecklin Jakob. «28. Aug. Jacobus Jecklinus Engadinus Rhaetus» T II 222

  1597 Student der 4. Klasse in Zürich, 1600 in Zürich: Jacobus Jegglinus.
   Bo 113. 1600/1601 Jecklin Jacob ab Realta, Stud. in Basel. Truog I 87
- Nicca Paul. «17. mart. Paullus de Niga Sarnensis Rhetus. 1608 Paulus a Niga, theol.» T II 229, 563
   Nicca, Niga, de Niga, Lanica, Lanicca. La Nicca. Paul Lanicca, 5. Aug. 1607 Aufnahme ins Collegium Casimiranum «ad stipendium philosophicum» Bo 143. Dieser Paul Lanicca, von Sarn, ord. 1609, Pfarrer in Trins 1609–1614 und von 1637–47 in Donath, † 1647. Truog III 232
- 51. 1606 Salis von, Rudolf. «2. Oct. Rodolphus a Salis, Abondius a Salis, fratres germani nobiles Rheti». T II 231
  Rudolf von Salis, nach Bo 171, der Dreibündegeneral, Sohn des Herkules, † 1625. HBLS VI S. 18 Nr. 19
- 52. 1606 Salis von, Abundius. «2. Oct. Abondius a Salis». T II 231 Laut Matrikel Bruder des Rudolf, Nr. 51
- Molina von, Anton. «4. Jan. Antonius a Molina Mesocensis Rhetus». T II 233

  Es handelt sich um Antonio Molina aus dem Misoxertal, einer hervorragenden Persönlichkeit, die zur Zeit der Wirren eine massgebende Rolle spielte. \* ca. 1580, des Landammann Orazio, verfasste 1608 die sog. «Treuherzige Vermahnung an die Drei Bünde». Podestà von Trahona 1613, Dolmetsch des franz. Gesandten Pascal, Gegner des venetianischen Bündnisses, vom Strafgericht zu Thusis verbannt. Gesandter nach Paris 1627/28, nach Innsbruck 1629, bekannte sich zur spanischen Partei, Gegner Rohans. † 1650. HBLS V 129 f. mit Bild. Cfr. Bornatico, Remo: Antonio Molina e la sua opera. In: Quaderni Grigionitaliani, aprile 1973
- 54. 1607 Enderlin Andreas. «16. maji Andreas Enderlinus Maienfeldensis Rhetus».

   T II 235

  «Andreas Enderlinus Curiâ venit» Stud. in Zürich 1594. Bo 109.

  1600–1602 in Basel. Truog I 87. Es handelt sich um Andreas Enderlin von Montzwick, des Stadtvogtes Andreas, von Maienfeld. Auch er war mehrmals Stadtvogt zu Maienfeld, 1623 Abgeordneter nach Innsbruck in Sachen Prättigauer Aufstand. HBLS III 34
- 55. 1608 Sturm Johann. «6. Aug. Joannes Sturmius Rhetus». T II 241
  1594 Joannes Sturmius von Susch, Stud. in Zürich. Bo 109. 1608
  wiederum: Joannes Sturm, Stud. in Zürich. Bo 115. Das Geschlecht Sturm
  kommt in Susch vor, so: Jakob Sturm von Susch, Pfarrer in Flims 1566. –
  Truog II 83

- 56. 1608 Astorius Johann. «28. Sept. Joannes Astorius Rhaetus». T II 241 Vielleicht nicht eigentlicher Bündner, wahrscheinlich aus Chiavenna, wo das Geschlecht vorkommt, wie z. B. 1619/20 Joannes Astorius Clavennensis Medizinstudent in Basel, jedoch kaum ident. mit diesem. Bo 137, Truog I 88
- 57. 1610 Bischof Sebastian. «Jul. Sebastianus Episcopus Rhetus». T II 250 1609 ist er als Sebastianus Episcopus Rhetus Trimontinus in Zürich belegt. – Bo 115. Es handelt sich um Seb. Bischof von Trimmis, ord. 1614, Pfarrer in Trins 1614–21, 1621/22 in Vuorz, zog 1642 nach der Pfalz. – Truog III 232
- 58. 1611 Anhorn Daniel. «18. maji Daniel Anhorn Mayevillanus Rhetus». T II 254

  1608 als Student in Zürich belegt und war hier 6 Jahre, 1610/11 auch in Basel. Truog I 89. Sohn des Predigers und Chronisten Bartholomäus Anhorn d. Ä. Bo 115. \* 1594, von Fläsch, ord. 1612, nach der Flucht vor den Österreichern 1622/23 in Affeltrangen, 1623–35 in Sulgen, † 1635. Wurde Bürger von St. Gallen. Truog II 79
- 59. 1611 Caprez Christian. «18. maji Christianus a Praz Trimontius Rhetus». T II 254

  Der Deutung a Praz auf Caprez Bo 164 zustimmend. Dieser Caprez ist von Trimmis.
- 60. 1611 Schorsch Anton. «28. Dez. Antonius Schorschius, Spelucâ Rhetus». T II 258 Anton Schorsch von Splügen ist 1609/10 Student in Basel. – Truog I 89
- 61. 1612 Toutsch Bonaventura. «18. maji Bonaventura Toutschkus Zernezensis Rhetus». T II 260
  1608 als Tutschius Bonora Engadinus in Basel inskr. Truog I 88. Bonaventura Toutsch von Zernez, ord 1614, 1618–21 in Sils i.D. Mitbeteiligt als Agent am Blutgericht zu Thusis 1618. Am 22. November 1621 auf der Flucht vor den Österreichern am Panixerpass von verfolgenden einheimischen Bauern erschlagen. Truog III 267
- 62. 1612 Ruinelli von, Jakob. «18. maji Jacobus de Ruinellis Siliensis Rhaetus». T II 260

Am 12. April 1613 als Student in Herborn belegt. – Bo 144. Jakob Ruinelli stammt aus dem Adelsgeschlecht im Bergell, 1617 in venetianischen Diensten, früh mit Georg Jenatsch befreundet. Oberleutnant der Bündner Truppen zur Wiederbesetzung des Veltlins, Mitglied der sog. «Gutherzigen», die die Ermordung Pompeius Plantas durchführten. Ruinelli floh beim Einfall der Österreicher und führte bei der Eroberung des Veltlins durch die Franzosen ein Regiment als Oberst. † am 16. März 1627 an einem Duell mit Georg Jenatsch. – HBLS V 755 f. C. Jecklin, Das Duell Georg Jenatschs mit Oberst Jakob Ruinelli. JHGG 17, 1887, S. 55 ff.

- 63. 1613 Albertini Jakob. «22. apr. Jacobus Albertinus Engatino-Rhaetus». T II 264

  Im gleichen Jahr 1613 auch als Student in Marburg belegt und 1615 an der iuristischen Fakultät in Basel, Doktor beider Rechte. Bo 137 und 144. Entging 1620 dem Veltlinermord in Tirano. 1622/23 bündnerischer Abgeordneter zum Herzog von Feria in Mailand, † 1624. HBLS I 206
- 64. 1613 Albertini Andreas. «22. apr. Andreas Albertinus Engatino-Rhaetus. Andreas Albertinus theol.». T II 264, 566
  1607 besuchte er die 7. Klasse an der Knabenschule in St. Gallen. Kuoni 377. 1611 ist er in Zürich belegt, Sohn des Vikars Johann Albertini. Bo 117. Ord 1614, von Ponte, 1617–25 Pfarrer in Zuoz, † 1625. Truog III 259
- 65. 1613 Ludwig Simon. «Simon Ludovicus Rhatus Stainbergensis». Bo 144
  Simon Ludovicus von Ardez studierte 1615 in Zürich. Bo 117. Ord 1617,
  1617–21 Pfarrer in Malans und 1633–40 in Jenins, † 1640. Truog III 129
- 66. 1617 Schorsch Johann. «14 maji Joannes a Georgiis Clavennensis Rhetus». T II 283

  1616 studierte Johann Schorsch von Splügen in Zürich. Bo 137. Event. identisch mit Hans Schorsch, Landammann des Rheinwalds und Gardehauptmann 1647. Cf. HBLS VI 242 Nr. 8
- 67. 1619 Salis von, Johann. «9. Sept. Joannes a Salis, Fridericus a Salis nobiles fratres germani Rhoeti, non iurati per aetatem». T II 296
  1615 Joannes a Salis Student in Zürich. 1616 Johann von Salis, Student in Basel. Bo 118, 137, 145
- 68. 1619 Salis von, Friedrich. «9. sept. Fridericus a Salis». T II 296

  Bruder des Vorigen Nr. 67. 1615 Johann Friedrich von Salis Student in Zürich. Bo 118. 1618/19 a Salis Friedrich in Basel. Truog I 88. Wahrscheinlich identisch
- 69. 1619 Buol Johann Anton. «9. sept. Joannes Antonius Buol Rhoetus ephorus».

   T II 297

  1616 Student in Zürich, 1616/17 in Basel: Buolius Joh. Ant. Parponensis.

   Truog I 89. 1619 in Genf Student und zugleich Privatlehrer der dort studierenden Söhne des Baptista von Salis. Bo 118, 132, 133, 137. Es handelt sich um den bekannten Staatsmann Hans Ant. Buol 1600—1662, Oberst in spanischen Diensten, Mitglied des Kettenbundes gegen die Franzosen 1637, Landammann von Churwalden und mehrmals Bundeslandammann des Zehngerichtenbundes usw. HBLS II 434
- 70. 1656 Gritti (Gritta) Andreas. «20. jan. Andreas Gritti Zutzio-Rhaetus, theol. stud. T II 322, 572

  Sohn des Pfarrers Petrus Gritti, von Zuoz, 1649 Student in Zürich. Bo 129. 1651/52 als Student in Basel belegt; 1655 magister, Alumnus des Erasmianums. Truog I 92

- 71. 1656 Betschla Konrad. «19. Aug. Conradus Bethla Cernetziensis Engadino-Rhaetus, theol.» T II 324, 572

  Konrad Betschla von Zernez, Student in Zürich 1649. Bo 129
- 72. 1657 Reidt Johann. «19 maji Joannes Reydt von Chur, philosophice studens [am Rand] stud. med. 1659 Joannes Reitius Rhaetus, theol.» T II 328, 573

  1665 war Johannes Reitius Curià-Rhetus an der Universität Padua. Bo 148. Reidt, Reydt, Reit ist ein bedeutendes Adelsgeschlecht der Stadt Chur, in Chur im 19. Jahrhundert erloschen. HBLS V 596
- 73. 1657 Storrer Daniel. «13. oct. Daniel Storerus Churiensis Raetus, phil. studios.»

   T II 329

  Storrer, Familie der Stadt Chur, eingebürgert 1569. Daniel Storrer war Churer Oberzunftmeister 1690 und 1700. HBLS VI 566
- 74. 1658 Salis von, Johann. «28. sept. Johannes a Salis Rhetus». T II 331 «30. Nov. 1664 Baptista Saliceus Soliensis Rhetus» an der Universität Padua, iurist. Fakultät. Bo 150. Identität nicht gesichert.
- 75. 1659 Caviezel Joachim. «21. jan. Joachimus a Cawiezel Duinensis Rhaetus». T II 332

  1656/57 Joachim de Caviezel Student in Basel. Truog I 93. Ord. 1666, 1666–68 Pfarrer in Duin, 1668–87 in Vuorz, † 4. September 1687. Truog II 60
- 76. 1659 Schmid von Grüneck Johann Anton. «25. nov. Johannes Anthonius Smid a Grüneck». T II 335
  1657 ist Johann Ant. Schmid v. Grüneck Student in Basel belegt. Truog I 92. 1661, 18. November ist er als Student der Rechtswissenschaft in Padua belegt. Bo 150. \* 1643, Sohn des Wilhelm, Podesta in Tirano 1663–69, Landrichter 1676, Erbauer der Casa gronda in Ilanz, † 1680. HBLS VI 212 Nr. 11
- 77. 1659 Zaff Saturnin. «25. nov. Saturninus Zaffius Rhaetus, theol. stud.» T II 335, 573

  1656/57 studierte er in Basel. Truog I 93. \* 1636, von Sils i.E. ord 1659, 1663-79 Pfarrer in Soglio, 1679–1706 zu St. Regula in Chur, 1706–07 zu St. Martin in Chur, † 12. Jan. 1707. Truog III 214. HBLS VII 624
- 78. 1660 *Paravicini Bartholomäus*. «11. sept. Bartholomäus Paravicini Curiâ-Rhoetus». T II 337

  14. November 1661 ist Barth. Paravicini von Chur in Padua, iur. Fakultät inskribiert. Bo 149
- 79. 1661 Planta von, Jakob. «10. jun. Jacobus Planta a Wildenberg Curiensis Rhaetus». T II 339

- 80. 1661 Rosenroll Silvester. «10. jun. Sylvester Rosenrolius Tusanensis-Rhaetus».

   T II 339

  Ein Silvester Rosenroll erscheint als Vikar im Veltlin 1659 und als Kommissar in Chiavenna 1669 und ist Begründer eines bedeutenden Speditionshauses in Thusis. HBLS V 703. Identität nicht gesichert.
- 81. 1664 Vonmoos Jakob. «Jacobus a Moos Rhaetus theol.». T II 576
  1662, 16. Okt. ist er in Padua inskr., von Malans. Bo 148. Ord 1668,
  Pfarrer in Mastrils 1669–73, 1673–1720 Pfarrer in Malans, † 1720. –
  Truog III 133
- 82. 1664 Gabriel Martin. «Martinus Gabriel Ilantino-Rhaetus, theol.» T II 576 \* 1643, ord 1666, Pfarrer in Duin 1668–71, von der Synode ausgeschlossen. – Truog II 60
- 83. 1718 Lurer Bernhard. «26. Aug. Lurerus Bernardus Curio-Rhetus, theol stud.»

   T IV 39, 592. «Bernhardus Lurerus Curia Rhaetus Academiae valedixit in festis paschalibus anni 1719 honestissimo ut meruit testimonio dimissus.» T IV 593

  \* 24. Juni 1695, ord 1718, Pfarrer in Peist 1719/20, in Castiel 1720–23, in Haldenstein 1724–27, 1723–53 Lehrer in Chur, 1737–53 in Maladers, 1753–65 Freiprediger in Chur, † 29. November 1765. Truog III 144
- 84. 1718 Grest Christian. «26. Aug. Christianus Chrest Cicerio-Rhetus, theol. stud. (alias Grest)». T IV 39, 592

  Grest Christian von Zizers, \* Mai 1702, ord 1720, Pfarrer in Igis 1721–32, in Zizers 1732–52, zu St. Regula in Chur 1752–55, zu St. Martin in Chur 1755–81. † 21. Juli 1788. Dissertatio Theologica, Curiae 1720. Truog III 102 f. HBLS III 737
- 85. 1718 Willi Daniel. «22. Nov. Daniel Willi Curia-Rhetus, theol. stud.» T IV 40, 592

  Es handelt sich um den bekannten Pietisten und religiösen Schriftsteller, 
  \* 19. Mai 1696, ord 1720, Lehrer in Chur 1720–23, Pfarrer in Thusis 1723–33, 1733–38 wieder in Chur Lehrer, 1742–55 Seelsorger in Chur, 
  † 24. Nov. 1755. Truog III 125 f. HBLS VII 544
- 86. 1718 Bavier Nikolaus. «24. Nov. Nicola Bavier Curia Rhetus, theol. stud.» T IV 40
- 87. 1731 Misani Georg. «15. Oct. Georgius Mysani Rhaetus». T IV 74 1733 6. Nov. zusammen mit dem Landsmann Andreas Planta, Nr. 89 an der Universität Strassburg inskr. als Georg Mytan
- 88. 1731 Perini Konradin. «15. Okt. Conradinus Perinus Rhaetus». T IV 74
  Ein Conradinus Perinus Scanpfio-Engadinensis ist um 1699 Schüler am
  Collegium philosophicum in Chur, ein anderer desselben Namens um 1749.
  Beide jedoch nicht identisch. Jecklin 175, 180

- 89. 1733 Planta von, Andreas. «5. Jan. Andreas Blanta de Wiltenberg Rhaetus iur cand. 20. Jan. 1734 Blanda, puncto debiti belangt, schon nicht mehr in Heidelberg». T IV 81
  6. Nov. 1733 in Strassburg inskr. Hausmann 77. Wahrscheinlich identisch mit dem Prediger Andreas Planta von Susch, \* 1717, ord 1737, 1736–45 Pfarrer in Castasegna, Dr. phil. kam 1745 nach Erlangen, Professor der Mathematik, 1743 deutscher Pfarrer in London, Bibliothekar am britischen Museum und Mitglied der königlichen Gesellschaft für Künste. HBLS V
- 90. 1733 Bilger Daniel. «21. Okt. Daniel Bilgerus Curia-Rhaetus, theol. stud. 1734 Daniel Bilgerus Rhaetus». T IV 82, 609

  \* 8. Oktober 1713, von Chur, ord 1735, Pfarrer in Nufenen und Hinterrhein 1737–40, in Haldenstein 1741–52, auch Lehrer in Chur, 1752–54 in Thusis, 1755–81 zu St. Regula in Chur und 1781–92 zu St. Martin in Chur. † 27. März 1792. Truog III 126. HBLS II 244

450. Truog II 31

- 91. 1733 Loretz Johann. «21. Okt. Joannes Loretus Curia-Rhaetus, theol. stud. 1734 Johann Loretz Rhaetus». T IV 82, 609
  1735 theol. in Basel. Truog I 120. 1735 Lehrer am Collegium philosophicum in Chur. Truog II 42 f. und Truog III 288, wird im Verzeichnis nicht aufgeführt.
- Ziegerer Johann Baptist. «27. febr. Joannes Baptista Ziegererus Majevilla Rhaetus theol. cand. 1734 Joh. Bapt. Ziegerer Rhaetus». T IV 85, 609 1737 Theologiestudent in Basel. Truog I 123. \* 1716, ord 1737, Pfarrer in Parpan 1738–41, in Fanas 1741–52, in Maienfeld 1752–70. † am 14. April 1770. Truog III 142
- 93. 1750 Loretz Andreas. «22. Jun. Andreas Loretus ex Curia theol. stud. 1751 Andreas Loretus Curiensis». T IV 147, 622
  1754 in Basel belegt. Truog I 120. \* 29. Februar 1731, ord 1754, Feld-prediger in Holland 1754–57, 1759–65 Pfarrer in Tschiertschen, in Felsberg 1766–69 und Lehrer in Chur 1765–72, Pfarrer in Haldenstein 1772–89, in Pennsylvanien 1789–95, in Schuders 1795–98, in Wiesen 1798–1805. † 21. Februar 1805. Truog III 236
- 94. 1754 Hosang Gregor. «7. Nov. Gregor Hosangius Curia-Rhaetus, cand iurium». T IV 167

  1751 25. Mart. Gregorius Hosangius, Curiensis, Schüler am Collegium philosophicum in Chur. Jecklin 180. 1754 auch an der Universität Strassburg belegt. Hausmann 74. Dürfte in der Nachkommenschaft oder Verwandtschaft des Oberzunftmeisters Gregor Hosang 1653 zu Chur zu suchen sein. HBLS IV 293
- 95. 1755 Bregaldini Pietro. «9. Dec. Petrus Brechaltin a S. Maria Calanca, logicus».
   T IV 177

- Es handelt sich um Pietro Bregaldini, Pfarrer in Selma 1758–1771. Clero 25. Seinen italienischen Namen hat er zu Brechaltin verdeutscht.
- 96. 1806 Alder Johann. «28. Oct. Johannes Alder theol, geb. zu Chur, Vater lebt noch und ist Professionist zu Parpan». T IV 404

  Schüler des Collegium philosophicum zu Chur 1803. Jecklin 183. 1818
  Alder Johann an der Universität Basel. Truog I 115. \* 1777, von Herisau ord 1818, Pfarrer in Castiel 1819/20, 1818/19 in Parpan, 1830/31 in Sufers. † 1835 in Trogen. Truog III 142
- 97. 1806 Conradin Johann. «28. Oct. Johannes Conradin, theol., geb. zu Chur, Vater lebt noch und ist zu Sins im Engadin». T IV 404
  1803 12. Jul. Johannes Conradinus Sentinensis, Schüler des Collegium philosophicum in Chur. Jecklin 183
- 98. 1807 Marx Johann. «13. apr. Johannes Marx, Chur Graubünden, Vater Pfarrer daselbst, ref. theol.». T V 1
- 99. 1807 Bergamin Anton. «27. apr. Anton Bergamin Obervaz, Vater ehemaliger Oberster, kathol. phil. T V
- Kind Paul. «23. oct. Paul Kind, Chur, Vater Christian Ratsherr, ref. theol. Tübingen». T V
  Vorher Studium in Tübingen. 1797 13. März erscheint ein Paul Kind von Chur als Schüler des Collegiums philosophicum in Chur. Jecklin 183. 1809 war er an der Universität Basel. Truog I 114. \* 25. Januar 1783, ord 1809, Professor an der evang. Kantonsschule 1808–1832. † am 12. Dezember 1875. Truog II 38.
- Romedi Johann Elias. «23. Okt. Johann Elias Romedi, Madolain, Mutter Barbara Romedi, Kaufmännin, ref. Cam. iur., vorher in Tübingen». T V 10

  \* 16. November 1788 in Madulein, Landammann des Oberengadin 1831–33, Vater des Ständerates Peter Konradin Romedi, † 12. November
- 102. 1808 Castelli Gallus. «7. Mai Gallus Castelly, Sagens, Vater Landammann, ref. iur.» T V 18

1863. – HBLS V 692

- 103. 1808 Tester Christian. «9. Mai Christian Tester, Safien, Vater Landmann, prot. Mathematik, vorher Erlangen.». T V 18
   \* 1784, Lehrer der Mathematik und Physik an der Kantonsschule Chur 1810–1850, Verfasser von Lehrmitteln für Rechnen und Algebra, satirische Gedichte politischen Inhalts. † 14. Dezember 1755. HBLS VI 703
- Planta von, Rudolf. «21. oct. Rudolf Planta Samaden, Vater Bundespräsident, ref. iur. 9 fl. T V 22

  Sohn des Bundespräsidenten Florian Planta 1763–1843, der Linie Samedan,

  \* 15. Dez. 1789, vermählt 1814 mit Anna Katharina Planta-Samedan,

  † September 1841. Sprecher 128f.

- Planta von, Ulrich. «27. Okt. Ulrich von Planta Samaden, Vater Bundespräsident, ref. iur. 9 fl. T V 51

  Bruder des Rudolf Nr 104, \* 1791, auch er wurde wie der Vater Bundespräsident, Tagsatzungsabgeordneter und Grossratspräsident, Oberst, Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Vereinigungen, erwarb 1819 das Schloss Reichenau. † 1875. HBLS V 451, Nr. 44
- 106. 1812 Conrad von Baldenstein Rudolf. «30. Okt. Rudolf Conrado von Baldenstein Sils, Vater Particulier, ref. iur., vorher Bern». T V 77
- Walser Mathias. «31. Okt. Matthias Walser, Seewis, Vater Privatmann, ref. iur. 9 fl.» T V 77
   \* am 18. September 1892, Mitglied des Appellationsgerichts und der Standeskommission, Tagsatzungsabgeordneter und Regierungsrat, † am 14. September 1833. HBLS VII 407
- 108. 1813 Albertini von, Jakob. «29. Apr. Jakob von Albertini Graubündten, Vater Oekonom in Zuoz, ref. iur. 9 fl». T V 82

  \* am 15. Dezember 1793 in Zuoz, Bürger von Ponte, Präsident des Kantonsgerichts 1838–40, Mitglied und Präsident des Oberappellationsgerichts, Landammann des Oberengadin und Bundespräsident des Gotteshausbundes 1835, Tagsatzungsabgeordneter. † am 25. Juni 1848. HBLS I 207
- Lanicca Melchior. «5. November Melchior La Nicca, 22 Jahre alt, Sarn, Mutter Wittfrau des Pfarrers La Nicca». T V 143
   Nach diesen Angaben ist er Sohn des Pfarrers Friedrich Nicca von Sarn 1754–1811. Truog III 166
- 110. 1820 Bandlin Johann Baptist. «27. Okt. Johann Baptist Bandlin, 18 Jahre alt, Vatz, Vater Landammann M. Bandlin J. Schlosz von Forstegg Canton St. Gallen, kathol. iur. 9 fl.» T V 197

  \* 1801 zu Untervaz, Dr. iur. Anwalt in Chur, Lehrer in Yverdon, Gründer einer Erziehungsanstalt in Schoren bei Langenthal, Verfasser mehrerer Novellen (Johann Baldino), † 1871. HBLS I 555
- Michel Georg. «6. Nov. Georg Michel, 20, Seewis, Vater Hauptmann, ref. iur. 11 fl.» T V 280

  Georg von Michel, \* am 28. Mai 1804, des Johann Kaspar, Oberstleutnant, freisinniger Politiker, Bundeslandammann des Zehngerichtenbundes, Regierungsrat und Mitglied des Kantonsgerichts 1860–63 und 6 Mal Standespräsident, Nationalrat 1848–60. † am 10. März 1867 in Zizers. HBLS V 111 Gruner 620
- Brosi Jakob. «30. Apr. Jakob Brosi, 21, Conters, Vater Landwirt in Conters, prot. iur. 11 fl.» T V 340

  Vielleicht der von Sprecher angeführte Vater des Bundeslandammanns Rudolf Brosi, Jakob Brosi, Landammann des Gerichts Klosters Ausserschnitz, Bundesstatthalter und Grossrat. Sprecher 25

- Latour Alois. «30. Nov. Aloys de la Tour, 22, Brigels, Vater Gutsbesitzer in Brigels, kathol. iur. 11.20 fl.» T V 360

  Der hervorragende Staatsmann Alois Latour von Brigels, \* am 5. Aug. 1805, Grundschule in Chur, 1824 Rhetorik in Solothurn, 1825/26 2. Rhet. und 1. phil. in Luzern, Universität in Jena und in Berlin, Landammann und Grossrat, Standespräsident 1842, Bundesstatthalter, 1838 Landrichter und nachher noch acht Mal. Nationalrat und Ständerat, freisinniger Politiker. Gruner 618. HBLS IV 611. Robbi 45–47. Adolf Collenberg, Die de Latour von Brigels in der Bündner Politik des 19. Jahrhunderts, Bern 1982, S. 89–117, 120–176, 192–196
- Caderas Mathias. «11. Nov. Matthias Caderas, 21, Ladir, majoren, kathol. iur., 7.20 fl.» T V 409

  1828/29 WS phil. in München, Sohn des Politikers und Patriotenführers Johann Placi Caderas von Ladir, \* 1808, Gymnasium in St. Gallen unter dem Rektorat Johann Peter Mirers, Syntax und Rhetoriker in Luzern, Bundesstatthalter, † 1846. München 245. Robbi 22 f.
- Vieli Ludwig. «11. Nov. Louis Vieli, 21, Cazis, Vater Landrichter, kathol. iur., München, 7.20 fl.» T V 409

  \* am 28. Aug. 1808, des Landrichters Balthasar, WS 1828/29 in München belegt, Advokat in Chur, Landammann von Rhäzüns, Landrichter und Bundesstatthalter, Ständerat 1851–64, † am 10. Juni 1867. München 245. Gruner 630 f. HBLS VII 244 f.
- Walther Leonhard. «30. Apr. Leonhard Walther, 21, Chur, Vater Pfarrer Chur, ref. med. 7.20 fl, München». T V 449

  WS 1829/30 in München. Arzt in Chur, Aktuar des bündn. Ärztevereins 1834–36, Praeses des Ärztevereins 1853–58, Hebammenlehrer 1837–41, † 1863. München 246. Aeskulap 695
- Cadonau von, Christian. «26. Okt. Christian von Cadonau, 21, Malans, Vater Bundesstatthalter Malans, evang. iur. 7.20 fl.» –
  Über den Vater des Studenten Johann Jakob C, Bundesstatthalter 1799.
  HBLS II 470
- 118. 1831 Fried Johann. «10. Dez. Johann Fried, 21, Jenatz, Vater Oekonom daselbst, ref. med., München, 7.20 fl.» T V 478
- Buol von, Emanuel. «26. Okt. Emanuel von Buol, 19, Chur, Vormund Bundespräsident von Pestalozzi, ref. iur., Privatunterricht in Ifferten, 11.20 fl.» T V 517

  Unter den Buol zu Chur bei Sprecher 32 ff. nicht angeführt.
- Tscharner von, Johann Baptist. «4. Mai Johann Baptist von Tscharner, 20, Chur, Vater Staatsmann Chur, prot. iur., München, 7.20 fl.» T V 546 \* am 7. Mai 1815, des Bundespräs. Joh. Bapt. WS 1833/34 in München belegt. Kanzleidirektor, Staatsarchivar 1842–45, Ständerat 1857/58, Haupt-

- mann. † 11. November 1879. München 247. Gruner 630. HBLS VII 71. Cf. Nr. 129
- 121. 1836 Arpagaus Gion Barclamiu. «2. Mai Johann Arpagaus, 24, Cumbels, Vormund Bauer, kathol. med. Freiburg i. Br. 7.20 fl.» T V 562
  \* 1810, Gymn. in Luzern und Solothurn, 1834–36 an der Universität Freiburg i. Br. belegt, Universitätsstudium auch in Paris, Arzt in Ilanz und Cumbels, Schriftsteller und Politiker, † 1882 in Cumbels. Hier Gedenktafel im Beinhaus. Fr. i. Br. 240 mit Biographie daselbst.
- Rischatsch Hilarius. «2. Mai. Hilarius Jos. Rischatsch, 24, Obervaz, Vormund Hilarius Sigron, Pfarrer in Lenz, kathol. med., Freiburg i. Br. 7.20 fl.» T V 562

  WS 1834/35 in München und WS 1835/36 in Freiburg i. Br. belegt. München 248. Fr. i. Br. 240. \* am 23. März 1811, des Landammann Johann, Gymn. in Solothurn und in Freiburg FR, Arzt in Lenzerheide und Lantsch und Alvaneu-Bad. Wanderte nach Amerika aus. Fr. i. Br. 240
- Gondini Jakob. «5. Mai. Jacob Gondini, 21, Schams, Vater Kaufmann in Schams, ref. med. Zürich, 11.20 fl.» T V 565

  \* 1814, studierte unter anderem in Leipzig, dort in einem Duell schwer verletzt, Arzt in Andeer 1842–55. Gründer einer der ersten Viehversicherungskassen. Gemeindepräsident von Zillis, † 1855. Aeskulap 134 f.
- Planta von, Peter Konradin. «14. Mai. Peter Conradin von Planta, 20, Zernez, Vater Privatmann, ref. iur. Leipzig, 7.20 fl.» T V 566

  \* 1815, Dr. iur. und Dr.h.c. Redaktor, Standespräsident, Regierungsrat, viele Jahre Präsident des Kantonsgerichtes und Ständerat, Begründer des Rätischen Museums, Verfasser der Geschichte von Graubünden und anderer historischer Werke. † 1902. Gruner 623. BB II 36 ff. HBLS 5 S. 451 Nr. 51
- Salis von, Peter Adolf. «14. Mai. Peter Adolf von Salis, Soglio, Vater Privatmann in Chur, ref. iur., Basel, 11.20 fl.» T V 566
  \* am 22. Februar 1818, Kantonsoberingenieur in Bern 1871–91, Vizepräs. der Linthkorrektion, Vertreter der Schweiz bei den internationalen Binnenschiffahrtskonferenzen in Wien und Frankfurt, Verfasser verschiedener Fachschriften. HBLS VI 19, Nr. 70
- 126. 1836 Denz Daniel. «14. Mai. Daniel Denz, Chur, 25, Vater gewester Gastwirt in Chur, ref. iur., Zürich, 11.20 fl.» T V 567
- 127. 1836 Planta von, Florian. «31. Okt. Florian von Planta, Samaden, 22, Vater Rentier Samaden, evang. iur., Genf, 11.20 fl.» T V 568
- Bavier von, Eduard. «30. Nov. Eduard von Bavier, Chur, 23, Vater gest. Mutter in Chur, evang. med. München, 7.20 fl.» T V 576

  1833–1836 als Medizinstudent in München belegt. München 246. Arzt in St. Moritz, Silvaplana und in Chur, kantonaler Hebammenlehrer. † 1860. Aeskulap 72, 695

- 129. 1836 Tscharner von, Johann Baptist. «30. Nov. Joh. Bapt. von Tscharner, Chur, 21, Mutter gest. Vater in Chur, evang. iur., 11.20 fl.» T V 576 1815–1879, ident. mit Nr. 120
- 130. 1836 Salis-Soglio von, Max Rudolf. «30. Nov. Rudolf von Salis-Soglio, Chur, 21, Eltern in Chur, evang. iur., 11.20 fl.» T V 576
  \* am 11. Februar 1816 in Chur, des Bürgermeisters und Bundespräsidenten Rud. Max. 1837/38 Student der Rechte in München. München 248
- Peterelli Remigius. «6. Jan. Remigius von Peterelli, Savognin, 22, Vater Präsident, kathol. iur. München, 7.20 fl.» T V 576

  \* August 1815, des Landvogts Johann Anton P. Für die WS 1834/35 und WS 1835/36 als Stud. der Rechte in München belegt. Hervorragender Staatsmann und Führer der konservativen Partei in Graubünden, Kantonsrichter 1848, wiederholt Standespräsident, lange Jahre Ständerat. † am 10. Februar 1892. München 248. Gruner 621 f. HBLS V 407 mit Bild.
- 132. 1837 Schreiber Ambros. «6. Mai Ambros Schreiber, Thusis, 21, Vater Advokat, ref. iur. Jena, 7.20 fl.» T V 581
- 133. 1837 *Pedotti Nikolaus*. «30. Okt. Nicolaus Pedotti, Fettan, 22½, Vater Landwirt, Vormund Heinrich Sechi Landammann, prot. iur., 11.20 fl.» T V 586
- Wassali Friedrich. «4. Mai Friedrich Wassali, Chur, 18, Vater Handelsmann in Chur, ref. iur., 11.20 fl.» T V 595
  \* am 15. Juni 1820, WS 1839/40 iur. in München. Rechtsanwalt, Landwirt, Stadtrat, Grossrat, Regierungsrat, Förderer der Landwirtschaft, Redaktor des BM 1860–67, Verfasser landwirtschaftlicher und iuristischer Schriften. † am 18. Februar 1882. München 249. HBLS VII 427
- 135. 1838 Salis von, Anton. «4. Mai Anton von Salis, Chur, 18, Vater Stadtvogt Chur, ref. iur., 11.20 fl.» T V 596
- 136. 1838 Planta von, Rudolf. «7. Nov. Rudolf von Planta, Chur, 19, Vater Rentier Chur, prot. iur., 11.20 fl.» T V 605
  Rudolf Andreas von Planta, \* 1819, des Stephan Linie Chur, Adiutant des Generals Dufour im Neuenburger Handel, Oberst, † 1900. HBLS V 451, Nr. 50
- 137. 1838 Mini Jakob. «10. Nov. Jacob Minj, Puschlav, 21, Vater Particulier, prot. med., 11.20 fl.» T V 611

  In Freiburg i. Br. inskr. WS 1841/42 bis und mit WS 1845/46. Fr. i. Br. 241
- Mohr von, Peter Konradin. «13. Mai Peter Conradin von Mohr, Chur, 19, Vater Bundesstatthalter Chur, evang. iur., 11.20 fl.» T V 623

  \* 1819, des Historikers Theodor, Rechtsanwalt in Chur, hervorragender Historiograph, Herausgeber älterer Chronistik, und Verfasser der «Geschichte von Churrätien und der Drei Bünde», in drei Bänden, Chur 1870, 1871, 1874. † 1886. HBLS V 128

- 139. 1839 Planta von, Andreas Rudolf. «13. Mai Andreas Rudolf von Planta, Samaden, 20, Vater Privatmann in Samaden, ref. iur., Zürich, 11.20 fl.» T V 623
  - \* 1819, WS 1839/40 iur. in München. Nationalrat, Studium der Rechte auch in Berlin. † 1889. München 249. Gruner 622
- 140. 1839 Marchion von, Leonhard. «13. Mai Leonhard von Marchion, Valendas, 22, Vater Bundesstatthalter, ref. iur., 11.20 fl.» T V 624
  \* 1815, des Bundesstatthalters Johannes M. Landammann und Abgeordneter in den Grossen Rat, † 1902. HBLS V 23 Nr. 9
- Sprecher von, Anton Herkules. «13. Mai Anton Herkules von Sprecher, Jenins, 21, Vater Staatsrat Chur, ref. iur. Berlin, 7.20 fl.» T V 625

  Vermutlich ident. mit Ant. Herk. von Sprecher, der 1837/38 in München inskr. Die verschiedenen Altersangaben vielleicht Irrtum. München 249
- Steiner Peter. «31. Mai Peter Steiner, Lavin, 22, Vater Kaufmann Lavin, evang. iur. Breslau, 7.20 fl.» T V 626
  \* am 3. Juni 1817, Gymnasium 1832–37 in Luzern und Chur. Die Eltern hatten eine Konditorei in Breslau. Universitätsstudium auch in Breslau und in Jena. Grossrat und Standespräsident 1860/61, Regierungsrat und Kantonsrichter. † am 29. März 1862. BM 1966 109 f. Robbi 111 f. HBLS VI 533
- Sprecher von Bernegg, Andreas. «7. Dez. Andreas Sprecher von Bernegg, Chur, 23, Vater Bundeslandammann, gewester Gesandter, prot. phil., Bonn, 7.20 fl.» T V 637

  Trotz der vielleicht irrtümlichen Altersangabe vermutlich identisch mit dem Historiker und Schriftsteller Johann Andreas von Sprecher 1819–1822. Dieser war 1837/38 und 1838/39 an der Universität München. München 248.BB II 73 ff.
- Caflisch Johann Bartholomäus. «31. Okt. Johann Barthol. Caflisch, Chur, 23, Vater Militär, prot. iur., München, Tübingen, 7.20 fl.» T V 652

  \* am 3. Februar 1817, von Trin, des Oberleutnant Christian C. Für die WS 1836/37, 1838/39 und 1839/40 in München inskr. iuristische Studien auch in Tübingen und Pavia. Grossrat, Landammann und Standespräsident National- und Ständerat. München 248. Gruner 611. HBLS II 471
- Toggenburg von, Johann Rudolf. «21. Nov. Johann Rud. von Toggenburg, Ruschein, 22, Vater Privatier, kathol. iur., München, 7.20 fl.» T V 660
  - \* am 1. März 1818 in Laax, des Julius Anton, WS 1837/38 als phil. und WS 1838/39 als iur. in München inskr. Hervorragender Staatsmann, Kantonsrichter, Präsident des Bezirksgerichtes, Regierungsrat 1853, Nationalrat 1861–81, † 18. Okt. 1893 in Laax. München 249. Gruner 630. HBLS VII 15

- 146. 1841 Romedi Peter Konradin. «7. Juni Peter Conradin Romedi, Madolain, 21, Vater Rentier in Madolain, ref. iur., Berlin, Bern, 7.20 fl.» T V 670
  \* am 21. Sept. 1817, bedeutender Staatsmann, Landammann, Grossrat, Regierungsrat 1857/58, Ständerat 1881–1899, † 29. Dez. 1899 in Madulain. Gruner 626. HBLS V 692 mit Bild.
- 147. 1842 Planta von, Andreas. «28. Apr. Andreas von Planta, Samaden, 22, Vater gest. evang. iur., Berlin, 7.20 fl.» T V 680

  \* 1819, 1839/40 Studium der Rechte in München. Cf. München 249
- 148. 1843 Schreiber Simon. «4. Nov. Simon Schreiber, Thusis, 19, Vater Kaufmann, prot. iur., Zürich, 11.20 fl.» T V 722
- Flugi von, Konstanz. «4. Nov. Constanz von Flugi, St. Moritz, 30, Vater Particulier in Chur, prot. iur., Zürich, 11.20 fl.» T V 722

  Flugi Konstanz von St. Moritz studierte 1846 Jurisprudenz in Berlin. BM 1914, S. 48
- 150. 1844 Koch Georg. «8. Mai Georg Koch, Fürstenau, 19, Vater Amtmann in Fürstenau, prot. iur., Göttingen, 7.20 fl.» T V 734
- 151. 1844 Josty Kaspar. «7. Nov. Caspar Josty, Filisur, 22, Vater Conditor in Hamburg, prot. iur. Zürich, 11.20 fl.» T V 748
  \* am 29. Juni 1822, des Josef und der Ursina Lorenz geb. Cloetta, SS 1844
  Rechte in München, 1846 noch in Heidelberg. Regierungsstatthalter und langjähriger Kantonsrichter. † am 27. September 1884. München 251.
  BM 1914 S. 48
- Planta von, Adolf. «2. Dez. Adolf von Planta-Reichenau, Reichenau, 24, Vater Bundespräsident, prot. phil.» T V 752

  Adolf Florian Planta, \* 1820, des Bundespräsidenten Ulrich, Forscher auf dem Gebiet der Agrarchemie und der Bienenzucht, † 1895. HBLS V 451
  Nr. 45
- Vater prakt. Arzt, Chur, kathol. med., Bonn, 7.20 fl.» T V 776

  Es handelt sich um den Sohn des bekannten Arztes und Naturforschers Dr. med. Jos. Anton Kaiser von Gams in Chur, Ehrenbürger des Grauen Bundes und Bürgers von Disentis. † 1853. Aeskulap 720.

  Johann Friedrich, \* am 6. Nov. 1823, Badearzt in Pfäfers und Ragaz, Arzt in Chur, Mitglied des kantonalen Sanitätsrates 1854–90 und dessen Präsident 1866 und Mitglied des Erziehungsrates 1854–63 und 1874–94, verdient um die Errichtung der Anstalt Waldhaus in Chur und vielseitig gemeinnützig tätig, Ehrenbürger von Chur. † am 16. Dezember 1899. Aeskulap 720 Register. BB II 67. HBLS IV 436 f.
- 154. 1845 Lendi Richard. «25. Okt. Richard Lendi, Chur, 21, Vater Nikolaus Lendi, Kaufmann, ref. med., Bonn, 7.20 fl.» T V 776

  1847 med. in Freiburg i. Br. BM 1914, S. 49. Arzt in Chur, Eintritt in den Aerzteverein 1854. Aeskulap 696

- Salis-Seewis von, Gaudenz. «3. Dez. Gaudenz von Salis-Seewis, Chur, 19, Vater Particulier Malans, prot. iur., Bonn, 7.20 fl.» T V 781

  Ein Enkel des Dichters J.G. Salis-Seewis. 1846 iur. in Berlin. BM 1914, 48. \* 5. Dez. 1825, Grossrat, Kantonsrichter, Regierungsrat 1855, Ständerat 1857–60, Nationalrat 1860–69 und 1875–81. Glanzvoller Redner und volkstümlicher Politiker. Lebensbild im BM 1919 S. 1. Gruner 626 f. HBLS VI 20 mit Bild.
- Dolf Johann Baptist. «3. Dez. Johann Baptist Dolf, Igis, 22, Vater Particulier Igis, prot. iur., Bern, 7.20 fl.» T V 781

  1843/44 Iurisprudenz in München und SS 1846 wieder in München. –
  BM 1914 S. 48. \* 3. März 1822, des Landammanns Joh. Baptist, Rechtsanwalt in Chur, † 18. November 1888. München 250
- Marchion Gallus. «3. Dez. Gallus Marchion, Valendas, 23, Vater Bundesstatthalter Valendas, prot. iur., Bern 7.20 fl.» T V 781

  1847 noch in Heidelberg. BM 1914, S. 49. \* 1821, des Landammanns und Bundesstatthalters Johann M., Kanzleidirektor des Kantons Graubünden, † 1892
- 158. 1846 Balli Jakob. «23. Apr. Jakob Balli, Roveredo, 22, Vater Kaufmann in Roveredo, kathol. iur., Pavia, 11.20 fl.» T VI 5
- 159. 1846 Latour de, Kaspar. «28. Okt. Caspar de Latour, Brigels, 19, Vater Oberst in Forli, kathol. iur., Bologna, 11.20 fl.» T VI 27
  \* 1827, des Generals Kaspar Theodosius, Gymn. in Disentis 1838–42 und an der Kantonsschule Chur. 1848 in päpstlichen Diensten, Grossrat, Landammann, Nationalrat 1857, Ständerat 1854, † 1861. Gruner 618 f. HBLS IV 611. Neues Bündner Tagblatt 1980/134
- 160. 1846 Schenardi Francesco. «12. Nov. Franz Schenardi, Roveredo, 21, Vater Handelsmann, kathol. iur., München, 7.20 fl.» T VI 30
  1844/45 iur. in München. München 250
- 161. 1847 Pleisch Andreas. «20. Apr. Andreas Pleisch, Saas, 21, Vater Landammann, evang. iur., 11.20 fl.» T VI 37
  \* am 6. Juni 1826, des Salomon und der Menga geb. Brosi, Gymn. in Chur, Universität Halle und Eisleben. 1849 in Heidelberg promoviert am 9. Februar, summa cum laude. bei den Prof. Vangerow, Roeder und Zoepfl. AUHe, Promotionsakten H-II 111/44, S. 2, 78–82
- 162. 1848 Hold Hans. «9. Mai Hans Hold, Arosa, 20, Vater Erziehungsrat, prot. iur, Jena, 7.20 fl.» T VI 65
  \* 1. Sept. 1826 in Chur, des Luzius, Rektors der evang. Kantonsschule, Gymnasium in Chur, iur. auch in Jena und in Paris und in Zürich, Anwalt in Arosa und in Chur, Regierungsstatthalter 1857, Regierungsrat 1861, Ständerat 1871/72. † am 17. April 1910 in Chur. Gruner 616 f. Robbi 40 f. HBLS IV 275

- Flury Andreas. «19. Okt. Andreas Flury, Saas, 23, Vater Kaufmann in Saas, evang. theol. Tübingen, 7.20 fl.» T VI 72

  1849 studierte er Theologie in Tübingen. BM 1914, 50. \* 1825 in Saas, ord 1850, Pfarrer in Schiers 1850–58 und von 1858 an im Kanton Zürich. † 7. Dez. 1912. Truog III 190
- Albertini Thomas. «4. Mai Thomas Albertini, Horn Thurgau, 20, Vater Partikular in Samedan, prot. iur., Göttingen 7.20 fl.» T VI 109

  Thomas von Albertini von Zuoz, Gymnasium in Stuttgart 1848. BM 1914
  S. 50. \* 14. Juli 1829, Universität Göttingen, Paris und für die WS 1848/49 und 1850/51 in München belegt. Landammann des Oberengadins, Grossrat und Regierungsrat, Kantonsrichter, Nationalrat 1893–94. † 26. Juni in La Punt. München 251. Gruner 605. HBLS I 207
- 165. 1852 Capeder Mathias. «5. Mai Mathias Capeder, Salux, 22, Vater Oekonomist in Salux, kathol. iur., Freiburg, 7.20 fl.» T VI 165
   In Tübingen inskr. Ostern 1853. Verzeichnisse 1853. Gymnasium in Schwyz und Brig, Medizinstudium in Freiburg i. Br. WS 1851/52, dann iur. in Heidelberg, Tübingen und Jena. Rechtsanwalt in Chur, Schulinspektor, Grossrat und Vizestandespräsident und Regierungsrat. † am 16. November 1891. Fr. i. Br. 241
- Hilty Karl. «19. Okt. Karl Hilty, Werdenberg, 19, Vater Arzt in Chur, ref. iur., Göttingen, 7.20 fl.» T VI 172
  \* 28. Februar 1833 in Werdenberg SG, des Arztes Johann Ulrich Hilty in Chur, Kantonsschule in Chur, iur. auch in Göttingen. Zum Dr. iur. promoviert am 11. 4. 1854 in Heidelberg UAHe, Promotionsprotokoll H II 111/49, S. 90, 92, 94–98, 102 f. Wurde Rechtsanwalt in Chur 1855–74, dann Professor für Staats- und Völkerrecht an der Universität Bern, Nationalrat 1890, Mitglied des internationalen Schiedsgerichtshofes in Den Haag 1899, Oberst 1868, fruchtbarer Schriftsteller. † 12. Oktober 1909. Gruner 560 f. HBLS IV 223 mit Bild
- Albertini von, Baptista. «20. Okt. Baptista von Albertini, Zug Graubündten, 20, Vater Particulier in Zug, prot. iur., Tübingen, 7.20 fl.» T VI 235 Im WS 1853/54 und SS 1854 als Stud. der Rechte in Tübingen belegt: Von Albertini Joh. Bapt. von Zutz. Verzeichnisse 1853/54 und 1854. Zug = Zuoz
- Dönz Eduard. «28. Okt. Eduard Dönz, Luzein, 19, Vater Landwirt in Luzein, ref. iur., Tübingen, 7.20 fl.» T VI 237

  Im WS 1853/54 und SS 1854 iur. in Tübingen belegt. UAT Verzeichnisse 1853/54, 1854. Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung 1853. † als Student in Heidelberg. Ba 217
- 169. 1855 Hössli Philipp Adolf. «28. Apr. Philipp Adolf Hössli, Ilanz, 21, Vater Landrichter Chur, prot. iur., Zürich 7.20 fl.» T VI 251

- Des Landrichters Philipp Hössli † 1854. Wandte sich der Landwirtschaft zu. – Ba 217
- Olgiati Gaudenz. «28. Apr. Gaudenz Olgiati, Poschiavo, 18, Vater Kaufmann in Poschiavo, evang. iur., 11.20 fl.» T VI 251

  WS 1856/57 iur. in München. \* 14. Juli 1836. Bundesrichter 1874, Präsident des Bundesgerichtes 1885/86. † am 18. Mai 1892 in Lausanne. München 253. HBLS V 342
- 171. 1855 Guidon Otto. «3. Nov. Otto Guidon, Latsch, 23, Vater Amtmann in Latsch, ref., theol., Halle, 7.20 fl.» T VI 269
  \* 17. Okt. 1831, ord 1857, Pfarrer in Zernez 1855–77, 1877–83 in Scuol, 1883–86 in Ardez-Guarda, 1886–1913 wieder in Zernez. † am 18. Juni 1921. Truog III 254 f.
- Bühler Valentin. «18. Okt. Valentin Bühler, Davos, 21, Vater Pfarrer in Haldenstein, ref. iur., Basel, 7.20 fl.» T VI 287

  Bruder des Pfarrers Christian B. Nr. 175, \* 1835, Universität Basel, Göttingen, Leipzig und Berlin. Rechtsanwalt in Chur, Aktuar des Erziehungsrates, Stellvertretender Redaktor an der Neuen Bündner Zeitung, seit 1868 Anwalt und Hotelier in Heidelberg, der Vaterstadt seiner Frau. † 1912. Max Pfister, Davoser Persönlichkeiten, 1981, S. 28
- Casparis Adolf. «25. Okt. Adolf Casparis, Thusis, 21, Vater Holzhändler, Mutter gest., Fürstenau, evang. iur., München, 7.20 fl.» T VI 292

  Gymnasium und Matura in Chur Ostern 1855. WS 1855/56 und SS 1856 iur. in München. Wiederum in München SS 1858 und WS 1858/59. Rechtsanwalt in Fürstenau, † vor 1904. München 252
- 174. 1857 *Pünchera Rudolf*. «25. Apr. Rudolf Pünchera, Valcava, Vater Gutsbesitzer in Valcava, ref. iur., Leipzig, 7.20 fl.» T VI 301
- Bühler Christian. «25. Apr. Christian Bühler, Davos, 19, Vater Pfarrer in Haldenstein, ref. theol, 11.20 fl.» T VI 305. «1860 16. Juni Christian Bühler, Davos, 21, Vater Pfarrer in Davos, ref. theol, Göttingen, 7.20 fl.» T VI 383

  \* 14. Juli 1837, Sohn des Pfarrers Christian B. d. Ä. ord 1861, Pfarrer in Igis 1862–72, 1872–75 in Conters i. Pr., 1875–79 in Serneus, 1879–1904 in
- 176. 1857 Camenisch Richard. «21. Nov. Richard Camenisch, Portein, 19, Vater Landwirt, prot. iur., Zürich, 7.20 fl.» T VI 321

  \* 1837, Studien in Zürich und in München WS 1858/59, WS 1859/60, freisinniger Politiker, Grossrat, Regierungsrat 1892, Stadtpräsident von

Persönlichkeiten, 1981, S. 28

Chur 1895, München 253. – HBLS II 479

Bremgarten AG. † 29. Februar 1904. – Truog III 104. Max Pfister, Davoser

177. 1857 Lanicca Richard. «12. Dez. Richard Lanicca, Chur, 22, Vater Ingenieur Chur, prot. iur., Jena, 7.20 fl.» – T VI 323

- Sohn des bekannten Ingenieurs Richard Lanicca. † 1883, Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung Ostern 1855, wurde Musikdirektor in Bern. Ba 218
- 178. 1858 Salzgeber Peter. «24. Apr. Peter Salzgeber, Luzein, 25, Vater Landwirt, evang. iur., 11.20 fl.» T VI 329
  \* 1832, Landwirt und Rechtsanwalt in Luzein, Landammann des Kreises Luzein, Regierungsstatthalter und Regierungsrat 1872/73, konservativer Politiker, Förderer des Baues der Rätischen Bahn Landquart–Davos usw. HBLS VI 25. Ein Peter Salzgeber von Luzein war 1848 am Gymnasium in Stuttgart. BM 1914, S. 50
- Caviezel Karl Johann. «27. Okt. Carl Johann Caviezel, Riga, 22 Jahre».

   UAHe, Promotionsbuch H II 111/58, S. 256

  Eines Auswanderers, promovierte in Heidelberg. Vorladung am 4. August 1861. Erhielt die Note 2. \* 1836 in Riga Litauen, 1845 mit den Eltern in die Heimat nach Chur, hier Gymnasium, März 1856 Matura, dann Universität Zürich und hörte bei Prof. Schmid Geschichte, Vischer Literaturgeschichte, Burckard Kunstgeschichte und bei Dernburg Institutionen und Pandekten und bei Osenbrueggen Kriminalrecht und Kriminalprozess im SS 1858. WS 1858/59 in Heidelberg und hörte bei Prof. Vangerow Pandekten, bei Prof. Renaud Deutsches Privatrecht, Prof. Mohl öffentliches Recht, bei Prof. Mittermann Kriminalrecht und bei Rosshirt Kirchenrecht. UAHe Promotionsbuch H II 111/58, S. 256 f.
- 180. 1858 Casura Johann. «29. Nov. Johann Casura, Fellers, 23, Vater Gutsbesitzer in Fellers, kathol. iur., München, 7.20 fl.» T VI 348
  \* 1834, des Landammanns Pieder Antoni Bistgaun C., 1852–54 am Gymnasium in St. Gallen belegt. WS 1856/57, SS 1857 und WS 1857/58 iur. in München. Regierungsrat, Vizepräsident der Regierung 1889 und † im Amt 1889. München 252.
- 181. 1859 Dönz Lukas Eduard. «14. Mai L. Eduard Dönz, Fideris, 22, Vater Pfarrer in Maienfeld, evang. theol., Basel, 7.20 fl.» T VI 359

  \* 16. Mai 1836, ord 1860, Pfarrer in Castiel 1860–63, in Seewis 1863–73, dann in Degersheim. † 7. Mai 1902. Truog III 34
- 182. 1859 *Manzinoja Otto*. «5. Dez. Otto Manzinoja, Pontresina, 22½, Vater Kaufmann in Pontresina, evang. iur., Zürich, 7.20 fl.» T VI 372

  Vom WS 1856/57 bis SS 1858 Student der Iurisprudenz in München. München 252
- 183. 1860 Marx Cyprian. «21. Apr. Cyprian Marx, Churwalden, 22, Vater Pfarrer in Churwalden, ref. theol., Jena, 7.20 fl.» T VI 374
  \* 19. Februar 1838, des Pfarrers Hartmann Marx von Churwalden, ord 1861, Pfarrer in Nufenen 1861–63, in Thusis 1863–65, † 1865. Truog 140
- 184. 1860 Marx Martin. «21. Apr. Martin Marx, Churwalden, 24, Vater Pfarrer in Churwalden, ref. theol., Jena, 7.20 fl.» T VI 374

Bruder des Cyprian M., Nr. 183, \* 3. Juni 1835, Pfarrer in Untervaz 1861–63, in Nufenen 1864–70, in Hemberg 1870–76, in St. Margrethen 1876–93, in Churwalden ohne Amt 1893–99, Pfarrer in Langwies 1899–1915. † zu Thusis 21. April 1923. – Truog III 239

- 185. 1860 Marx Martin. «21. Apr. Martin Marx, Chur, 22, Vater Posthalter in Churwalden, ref. theol., 11.20 fl.» T VI 375

  \* 1837, ord 1863, Pfarrer in St. Peter 1863–68, in Fanas 1868–1905, † im Ruhestande in Glattfelden 1. August 1913. Truog III 179
- Meinherz Karl Friedrich. «Karl Friedrich Meinherz, Chur, 22, Vater Kaufmann in Chur, ref. theol. Tübingen, 7.20 fl.» T VI 375

  SS 1858 und WS 1858/59 in Tübingen belegt. Verzeichnisse 1858, 1858/59. \* 13. September 1837, von Maienfeld, ord 1861, Pfarrer in Fanas 1861–65, in Serneus 1865/66, in Saas/Küblis 1866–76, in Mogelsberg 1876–1901, † im Ruhestand 10. Juli 1907. Truog II 62
- 187. 1860 Roffler Martin. «21. Apr. Martin Roffler, Jenaz, 26, Vater Privatmann in Jenaz, ref. theol., Basel, 7.20 fl.» T VI 375

  \* 12. Januar 1834, von Furna, ord 1861, Pfarrer in Davos/Frauenkirch 1861–62, in Luzein 1862–75, in Conters 1875–89, in Küblis 1889–1906, † im Ruhestand in Luzein am 18. November 1917. Truog II 51
- 188. 1860 Cloetta Otto. «8. Mai Otto Cloetta, Bergün, 23, Vater Landwirt in Bergün, ref. theol. in Jena, 7.20 fl.» T VI 382

  Im WS 1860/61 in Tübingen. Verzeichnisse 1860/61. \* 6. Jan. 1836, ord 1861, Pfarrer in Schlarigna 1861–90, 1861–86 auch für St. Moritz. † 22. Februar 1890. Truog II 36
- 189. 1860 Engi Jeremias. «8. Mai Jeremias Engi, Splügen, 22, Vater Prediger in Splügen, prot. theol., Basel, 7.20 fl.» T VI 383

  \* 6. Oktober 1837, ord 1862, Pfarrer in Hinterrhein 1862–74, in Safien-Platz 1874–78, in Tenna 1878–1913. † 25. Juli 1913. Truog III 89
- Bühler Peter. «9. Mai Peter Bühler, Davos, 21, Vater Pfarrer in Davos, evang. iur., Basel, 7.20 fl.» T VI 431

  Peter Theofil Bühler, \* 24. Januar 1841 in Davos, des Pfarrers Christian B., Grossrat, Regierungsrat 1875, mehrmals Standespräsident, Nationalrat 1890–1902, † 30. Januar 1913 in Chur. Gruner 610. Robbi 14 f. HBLS II 397
- 191. 1862 Clavuot Bartholomäus. «21. Okt. Bartholome Clavuot, Zernez, 27, Vater Landwirt, ref. theol, Berlin, 7.20 fl.» T VI 442

  \* 1835, ord 1863, Pfarrer in Latsch 1863–65, in Lavin 1865–78, † 1878. Truog II 18
- 192. 1862 Walser Andreas. «21. Okt. Andreas Walser, Seewis, 22, Vater Offizier gest. prot. iur., München, 7.20 fl.» T VI 445

- Karl Andreas Walser, \* 15. Januar 1840, WS 1859 bis und mit SS 1861 iur. in München. Rechtsanwalt. † 31. März 1894. München 254
- 193. 1862 *Vassali Augustin*. «21. Okt. Augustin Vassali, Vicosoprano, 23, Vater Privat in Vicosoprano, ref. iur., Jena, 7.20 fl.» T VI 446
- 194. 1863 Marchion Johann Peter. «18. Mai Johann Peter Marchion, Andeer, 20, Vater Landwirt in Andeer, evang. iur., München, 7.20 fl.» T VI 470
  \* 18. März 1843 in Andeer, des Cristoffel und der Regina Constantina geb. Tscharner. 1862/63 als Student der Rechtswissenschaft in München. † in Andeer am 1. Oktober 1901. München 254
- 195. 1863 Mohr Ulrich. «18 Mai Ulrich Mohr, Süs, 23, Vater Landwirt in Süs, ref. iur., München, 7.20 fl.» T VI 470

  WS 1861/62 bis und mit WS 1862/63 in München iur. und 1862/63 als phil. inskr. München 254
- 196. 1863 Steinhauser Anton. «27. Okt. Anton Steinhauser, Sagens, 23, Vater Hauptmann gest., kathol. iur., Leipzig, 7.20 fl.» T VI 482

  \* 5. Jan. 1840, WS 1860/61 als phil. und wieder 1864/65 als Student der Rechtswissenschaft inskr. in München. Grossrat und Kreispräsident, Regierungsstatthalter und Regierungsrat 1874/75 und 1883–87, Nationalrat 1875–81, Kantonsrichter 1894–1905. † am 22. März 1915. München 254. Gruner 629. HBLS VI 538
- 197. 1863 Bezzola Andreas. «27. Okt. Andreas Bezzola, Zernez, 23, Vater Landammann, prot. iur., Zürich, 7.20 fl.» T VI 484
  \* am 19. April 1840 in Zernez, des Landammanns Domeng B. Stud. der Rechte auch in Jena und Berlin und Nationaloekonomie in Zürich. 1864 Rechtsanwalt in Zernez, Landammann und Grossrat, 1871/2 Redaktor der «Posta d'Engiadina», Regierungsrat 1873, Ständerat 1880, Nationalrat 1882–93, Bundesrichter 1893. † in Zürich am 10. Januar 1897. Förderer der romanischen Sprache und schriftstellerisch tätig. Lebensbild von O. Clavuot in Annalas da la Società Retorumantscha 23, 1909 S. 1–40. Gruner 607 f. HBLS II 221
- Conrad von Baldenstein Franz Dietegen. «10. Nov. Fr. Conrado von Baldenstein, Sils, 19, Vater Rentier, prot. iur., München, 7.20 fl.» T VI 484

  \* 1844, des Franz Conrad v.B. und der Margarethe Anna von Marchion geb. Caviezel. Im Verzeichnis der Münchener erscheint er nicht und war daher dort wahrsch. nicht inskr. Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung Ostern 1862. Grossrat 1869, Regierungsstatthalter 1875, Regierungsrat 1877–80, Kantonsrichter und Präsident des Kantonsgerichts 1900–1906. Sprecher 49. HBLS II 614. Ba 219
- 199. 1864 Krazer Karl. «28. Apr. Karl Krazer, Chur, 21½, Vater Gymnasiallehrer in Chur, prot. phil., Basel, 7.20 fl.» T VI 498

- Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung Ostern 1861. Wurde später Professor in Vevey VD. – Ba 219
- 200. 1864 Alexander Johann. «29. Okt. Johann Alexander, Fideris, 23, Vater Landammann in Fideris, prot. iur., Zürich, 7.20 fl.» T VI 514

  \* am 12. Mai 1841 in Fideris, langjähriger Direktor des Bades Fideris, Landammann 1869–73, † am 22. Mai 1913 in Fideris. HBLS I 225
- Peterelli Wilhelm. «2. Dez. Wilhelm Peterelli, Savognin, 22, Vater Privatier Savognin, kathol. iur, München, 7.20 fl.» T VI 519

  \* 14. Juli 1842, des Ständerates Remigius P. und der Jeanette geb. de Latour. WS 1863/64 als Stud. phil. und SS 1864 als iur. in München inskr. † am 3. April 1868 als Student in Paris. München 255
- 202. 1865 Bazzigher Johann Baptist. «29. Apr. Johann Bazzigher, Graubünden, 21, Vater Kaufmann in Bergamo, ref. phil., Basel, 7.20 fl.» T VI 521
  \* 17. Okt. 1843, von Casaccia im Bergell, studierte in Zürich und in Basel Philologie, 1871 Lehrer der alten Sprachen und der Geschichte an der Kantonsschule Chur, 1883 Rektor. Verfasser der Geschichte der Kantonsschule 1850–1904, Davos 1904. HBLS II 62
- 203. 1865 Baletta Alexander. «6. Mai Alexander Baletta, Brigels, 22, Vater Privatier in Brigels, kathol. iur., München, 7.20 fl.» T VI 530

  \* am 19. August 1842 in Bologna, wo sein Vater in fremden Diensten stand. Stud. der Rechte auch in Zürich, München und Lausanne. Kantonaler und Städtischer Beamter in Chur. Redaktor der Zeitung «Ligia Grischa» 1869–71. † am 13. Mai 1887 in Chur. München 255. HBLS I 548
- 204. 1866 Caflisch Luzius. «21. Apr. Luzius Caflisch, Chur, 19, Vater Rechtsanwalt in Chur, prot. iur., 11.20 fl.» T VI 553

  Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung Juli 1865. Rechtsanwalt in Chur, Staatsanwalt, † 1900 in Chur. Ba 220
- 205. 1866 Engel Emil. «21. Apr. Emil Engel, Vicosoprano, 20, Vater Arzt in Vicosoprano, prot. phil., 11.20 fl.» T VI 558. «1870 3. Juni Emil Engel, 24, Vater Arzt in Vicosoprano, ref. iur., Heidelberg. WS 1870/71 SS. 1871». T VI 683
- 206. 1866 Manzinoja Elias. «24. Okt. Elias Manzinoja, Pontresina, 22, Vater Advokat, evang. iur., München, 7.20 fl.» T VI 574

  \* am 26. August 1844 in Puntraschigna. WS 1865/66 und SS 1866 phil. in München. † am 18. November 1883 in Puntraschigna. München 255
- 207. 1867 Herold Otto. «21. Okt. Otto Herold, Chur, 19, Vater Pfarrer in Chur, prot. theol., Zürich, 7.20 fl.» T VI 596

  Sohn des Pfarrers Leonhard H. in Igis und Chur. Truog III 104. Otto erscheint nicht im Pfarrerverzeichnis Truogs. Wurde Pfarrer in Winterthur und Dekan. Ba 220

- 208. 1867 Henni Johann Peter. «28. Okt. Johann Peter Henni, Obersaxen, 24, Vater Rentier in Obersaxen, kathol. iur., München, 7.20 fl.» T VI 602

  \* 1843, des Landammanns Christian Georg H. und der Maria Catrina geb. Vincenz. WS 1866/67 und SS 1867 in München belegt. † 1904 als Regierungsstatthalter. München 256
- 209. 1868 Lutta Moritz. «21. Okt. Moritz Lutta, Kästris, 25, Vater Pfarrer in Kästris, evang. theol., Tübingen, 7.20 fl.» T VI 628

  Moritz Traugott Lutta von Ilanz, \* 1843, ord 1869, theol. in Tübingen SS 1667 und WS 1867/68. UAT Kartei 40/135 Nr. 21. 1869–76 Pfarrer in Feldis, in Luzein 1876–80, wieder in Feldis 1880–86 und dann in Duin-Pitasch–Riein 1886–1912. † 13. Februar 1912. Truog II 66
- 210. 1869 Rosler Konradin. «12. Juni Konradin Rosler, Graubünden, 20, Vater Kaufmann in Süs, prot. iur., 11.20 fl.» T VI 651
- Battaglia Nikolaus. «30. Okt. Nikolaus Battaglia, Zuz, 20, Vater Kaufmann in Zuz, ref. iur., 11.20 fl. SS 1870; WS 1870/71.» T VI 662. Ab 9

  \* 25. März 1849 in Zuoz, des Nikolaus B. und der Eva geb. Gregori, auch Bürger von Bravuogn, verh. mit Cäcilia Robbi 17. April 1884. Iuristische Studien SS 1872 in München. † in Zuoz am 3. Juli 1929. München 257
- Truog Martin. «30. Okt. Martin Truog, Chur, 18, Vater Kaufmann, Chur, ref. Philos., 11.20 fl. SS 1870». T VI 662. Ab 23

  Gymnasium in Chur, hier Abgangsprüfung Ostern 1869. 1880–90 Professor in Chur für Naturgeschichte und moderne Sprachen, dann Bürochef der Bundeskanzlei in Bern. † Dezember 1903. Ba 210, 220
- 213. 1869 Sprecher von, Hans. «30. Okt. Hans von Sprecher, Parpan, 21, Vater Landwirt gest., iur., 11.20 fl.» T VI 662. «SS 1870». Ab 23
- 214. 1870 Oswald Georg. «30. Apr. Georg Oswald, Ilanz, 20, Vater Bauer in Ilanz, ref. theol., Basel, 7.20 fl.» T VI 667

  Gymnasium in Chur 1867/68, † als Student der Theologie 1870. Ba 220
- 215. 1870 *Juvalta Nikolaus*. «30. Apr. Nikolaus Juvalta, Bergün, 22, Vater Landwirt gest., prot. theol., 11.20 fl. WS 1870/71 SS 1873.» T VI 669. Ab

  \* 18. Oktober 1847, ord 1874, Pfarrer in La Punt Chamues-ch 1874/75, und in Bravuogn 1875–1913. † am 2. Januar 1913. Truog III 150
- Accola Martin. «5. Nov. Martin Accola, Davos, 23, Vater Landwirt in Davos, ref. theol., Basel, 7.20 fl.» T VI 688

  \* 19. Januar 1848, ord 1872, Pfarrer in Fideris 1872–75, in Netstal GL 1875–94, in Davos-Pl 1894–1918, dann in Monstein bis 1924. Mehrere seiner Predigten sind gedruckt. Truog II 75
- 217. 1870 Juvalta Leonhard. «O 1870, Bergün, theol., SS 1870.» Ab 15
  Ein Bruder des Nikolaus Juvalta Nr 215, setzte seine Studien im WS 1870/
  71 als phil. und 1871/72 als med. in München fort. Wurde Arzt in Küblis,

- Malans, Zuoz und Bergün, Bezirksarzt 1917, Ehrenmitglied des Ärztevereins, † 1919. München 256. Aeskulap 74, 127, 693, 697
- 218. 1871 Thöny Moritz. «O 1871, Reischen, theol., WS 1871/72» Ab

  \* 5. Juli 1846, ord 1873, Pfarrer in Versam 1873–79. 1875–79 auch für Valendas, 1879–89 in Walzenhausen AR und später Regierungssekretär in Chur. † 21. Januar 1924. Truog III 248
- 219. 1872. Küng Johann Paul. «M 1872, Celerina, med., WS 1872/73, SS 1873.» Ab Setzte seine Studien SS 1876 in München fort, med. \* 1850 in Toulon, Universitätsstudium auch in Zürich, Arzt in Andeer und Zuoz und 1882–1907 in Sent, † 1908. München 357. Aeskulap 69 f., 77, 134, 698
- 220. 1873 Bonorand Thomas. «O 1873, Lavin, iur., SS 1873.» Ab Ostern 1873 bestand er die Abgangsprüfung am Gymnasium der Kantonsschule Chur, wurde Kreisgerichtsaktuar und † 1885. – Ba 221
- 221. 1873 Thomas Johann. «Klosters, O 1873, med., SS 1873, WS 1873/74.» Ab
- 222. 1873 Schmid Johann. «M 1873, Vals, iur., WS 1873/74, SS 1874.» Ab

  \* 14. Januar 1850, SS 1872, WS 1872/73 und SS 1873 iur. in München.
  Universitätsstudium auch in Zürich. Kreispräsident von Chur, Grossrat
  und Regierungsrat 1894–1902, Kantonsrichter und Kantonsgerichtspräsident, Nationalrat 1881–1893 und 1903–19. † am 27. Mai 1931 in
  Zizers. München 257. Gruner 627. Robbi 104. HBLS VI 203
- Der Löwe von Truns. \* 23. November 1855. Universitätsstudium auch in Strassburg und WS 1875/76 in München inskr. Sozialpolitiker von Weltformat, Professor für Kulturgeschichte in Freiburg i. Ue. 1905–1914. 21jährig Landammann der Cadi, Nationalrat 1881–1905, Kulturhistoriker. Mitbegründer der Universität Freiburg i. Ue. Mü 257 mit Biographie daselbst.
- 224. 1877 Barth Anton. «Guarda, O 1877, theol., SS 1877, WS 1877/78.» Ab \* 18. Juli 1854, Pfarrer in Avers 1880–83 und in Glaris-Frauenkirch 1883–1922. † am 7. Juli 1922. Truog II 15
- 225. 1877 Planta von, Alfred. «Reichenau, iur., O 1877, SS 1877.» Ab

  \* am 1. April 1857 auf Schloss Reichenau, Gymnasium in Chur und Stuttgart, Studium der Rechte auch in Lausanne, Zürich und Leipzig. Dr. iur., Standespräsident 1893 und 1896, Nationalrat 1896–1914, Präsident des Nationalrates 1913/14, eidgenössischer Gesandter nach Italien und Deutschland. † 2. März 1922 in Davos. Gruner 622. Robbi 71–73. HBLS V 451
- 226. 1878 Schlapp Theodor. «O 1878, Chur, iur., SS 1878.» Ab
  \* am 9. Dezember 1856, des Schuhmachers Christian Schlapp und der Barbara geb. Clavadetscher, von Says. WS 1877/78 war er in München und wiederum WS 1878/79. München 258

- 227. 1879 Delisle Alfons. «O 1879, Chur, Philos. SS 1879.» Ab
- 228. 1880 Bernhard Oskar. «O 1880, Chur, med., SS 1880, WS 1880/81, SS 1881.»

   Ab

Dr. med. et phil. h.c. Oskar Bernhard, \* 24. Mai 1861, des Apothekers Samuel in Samedan. Kantonsschule Chur und Hochschulen auch in Zürich und Bern, 1886 medizin. Staatsexamen. Erster Chefarzt des Kreisspitals in Samedan, Arzt in St. Moritz. Verfasser zahlreicher medizinischer Schriften. Ehrendoktor der Universität Frankfurt a. M. und Bern. † am 14. November 1939. – Aeskulap 207–209 mit Bildnis S. 289 links. Cf. dazu auch Register S. 715. BM 1939, S. 396. HBLS II, S. 192

229. 1881 Romedi Johann. «Johann Ev. Engadin, iur. M 1881. WS 1881/82, SS 1882». – Ab

Gian Elias Romedi, \* Mai 1857 zu Madulain, des Jakob und der Elisabeth, Gymnasium und Matura zu Chur, Hochschulen auch in Leipzig, Berlin und Zürich, promoviert Dr. iur. 14. Juni 1883 unter Prof. Rud. Heinze in Heidelberg. – UAHe, promotionsprotokolle H-II 111/89, S. 223. – Wurde Rechtsanwalt, Landammann des Oberengadins 1891–95, Bezirksgerichtspräsident 1906–17, Grossrat und Kantonsrichter. – HBLS V 692

- 230. 1881 Spengler Luzius. «M 1881, Davos, med., WS 1881/82, SS 1882.» Ab Bruder des Dr. med. Karl Spengler, Nr 233, Sohn des Dr. med. Alexander Spengler und der Elisabeth geb. Ambühl, Arzt in Davos, hervorragend in der Tuberkulosenheilkunde und Spezialist für Augentuberkulose, Ehrenmitglied des bündnerischen Ärztevereins 1919. † 12. Februar 1923. Aeskulap 146, 339, 528, 693, 698. BM 1923, S. 94
- 231. 1882 Enderlin Christian. «O 1882, Chur, med., SS 1882.» Ab

  \* 21. Juni 1859, Arzt in Chur, Schiffsarzt auf der Linie Holland–Batavia, Kurarzt in Vulpera 1902–1910, Eintritt in den Ärzteverein 1894. Kantonsschule Chur, medizin. Studium auch in Zürich, Tübingen und Leipzig. Kurarzt in Bad Weissenburg und an der Riviera. † 8. Februar 1935. Aeskulap 460, 498. HBLS III 34. BM 1935, S. 123
- 232. 1882 Farrer Josef. «O 1882, Stürwis, iur., SS 1882.» Ab

  \* 1859 in Stierva, WS 1880/81 in München belegt. Grossrat, Mitglied des
  Churer Stadtrates, Kantonsschule Chur 1873–80, iur. Studien auch in
  Strassburg und in Basel. Rechtsanwalt in Chur. † 13. Okt. 1895. –
  München 258
- 233. 1882 Spengler Karl. «O 1882, Davos, med., SS 1882, WS 1882/83, SS 1883, WS 1884.» Ab

  Dr. med. Karl Spengler und dessen Bruder Luzius Nr. 230 sind Söhne des bekannten deutschen Arztes und Begründers des Kurortes Davos. Dr. med. Alexander Spengler 1827/1901. Über diesen HBLS VI 466 und Max Pfister, Davoser Persönlichkeiten, Davos 1981, S. 18 f. Karl Spengler, \* 30. Juni 1860 in Davos, Gymnasium in Chur und Trogen, Universität auch in

Tübingen und Zürich, wurde Arzt in Davos, hervorragend in der Tuberkulosenheilkunde. Eintritt in den Ärzteverein 1891. † 15. September 1937. – Davoser Revue 1937, Oktober, S. 12 f. Aeskulap 508, 698. BM 1937, S. 320

- 234. 1884 Bühler Peter Theophil. «M 1884, Davos med., WS 1884/85, SS 1885, WS 1885/86, SS 1886, WS 1886/87.» Ab

  Christian Peter Theophil Bühler, \* 19. März 1865, des Valentin und der Henriette Sophie Förster von Heidelberg. † schon am 4. Dezember 1889 in Heidelberg. Freundliche Mitteilung von Dr. rer. nat. Kaspar Jörger-Rageth, Davos, 6. Juni 1984
- 235. 1885 Berry Peter. «M 1885, St. Moritz, med., WS 1885/86». Ab
  Peter Robert Berry Jun. SS 1888 med. in München belegt, Arzt in St. Moritz
  1889–1920, Eintritt in den Ärzteverein 1889, ausgetreten 1920, widmete sich
  in späteren Jahren ausschliesslich der Malerei. München 260. Aeskulap
  72, 90, 452, 698
- 236. 1886 Salzgeber Peter. «O 1886, Luzein, iur., SS 1886 und WS 1886/87». Ab

  \* 9. Mai 1863, des Regierungsrates Peter Salzgeber † 1889 und der Deta geb.
  Roffler, verh. 15. Mai 1892 mit Dorothe Gredig von Davos, 1891 Grossrat
  und Rechtsanwalt in Davos. † 9. April 1904 in Davos. SS 1887 ist er in
  München belegt. München 260
- 237. 1887 *Candrian August*. «M 1887, Duin, theol., WS 1887/88, SS 1888». Ab

  \* 4. März 1868, ord 1891, Pfarrer in Feldis 1891–93, in Castrisch und Flond
  1895–1905, in Thusis-Masein 1905–1931, dann in Davos/Frauenkirch. –
  Truog II 66
- 238. 1887 Felix Johann Friedrich. «M 1887, Haldenstein, theol., WS 1887/88, SS 1888». Ab

  \* 15. November 1867, von Parpan, ord 1891, Pfarrer in Nufenen und Hinterrhein 1891–1904, in Sennwald SG 1904–07, in Präz und Sarn 1907–19, in Fanas 1919–25, in Valzeina 1925–34. Truog III 141
- 239. 1888 Dedual Julius. «O 1888, Chur, iur., SS 1888, WS 1888/89», Ab

  \* 5. Dezember 1864, des Regierungsrates Johann Josef Dedual, WS 1885/
  86 und SS 1886 als iur. in München inskr. Grossrat und Standespräsident
  1906, Regierungsrat 1909–1918, Nationalrat 1919–28. † 5. Dezember 1939
  in Savognin. München 260. Gruner 614. Robbi 29. HBLS II 677
- 240. 1888 Salis von, Hektor. «O 1888, Haldenstein, iur., SS 1888, WS 1888/89, SS 1890, WS 1890/91, SS 1891, WS 1891/92, SS 1892, WS 1892/93, SS 1893».

   Ab

Gymnasium und Matura in Chur 1887, SS 1889 und WS 1889/90 ist er in München inskr. Obergerichtsschreiber, Haldenstein. – München 261. – \* am 8. Oktober 1866 im Schloss Haldenstein, des Gubert Salis/Soglio † 1884, Primarschule und Gymnasium in Chur. Promovierte in Heidelberg

- cun laude dr. iur. am 24. Juni 1893. UAHe, Promotionsakten, H II 111/106, S. 368–370
- 241. 1889 Capeller Rudolf. «M 1889, Chur, iur., WS 1889/90». Ab Martin Rudolf Capeller, \* 21. Dezember 1867, des Bankbuchhalters Martin C. und der Karolina v. Salis. SS 1888 ist er in München iur. inskr. – München 260
- 242. 1889 Lanicca Richard. «M 1889, Chur, med., WS 1889/90, SS 1890, WS 1890/91, SS 1891, WS 1891/92, SS 1892, WS 1892/93». Ab

  \* 1867, ein Enkel des Ingenieurs Richard Lanicca 1794–1883, 1887 Abgangsprüfung am Gymnasium in Chur, Arzt in Bern, Grossrat, Oberstleutnant, Botaniker. HBLS IV 605
- 243. 1890 Bezzola Dominik. «O 1890, Zernez, med., SS 1890». Ab Dumeng Bezzola, \* 1868, Arzt in Schlarigna, Psychiater, zeitweise in St. Moritz und in Chur, im bündn. Ärzteverein 1895–1923. † 1936. – Aeskulap 73, 366, 367 f., 698
- 244. 1890 Vonmoos Simon. «O 1890, Remüs, theol., SS 1890». Ab \* 1. Juli 1869 in Ramosch, ord 1892, Pfarrer in Ramosch seit 1892. Bedeutender ladinischer Schriftsteller. † 1940. – Truog III 157. BB II 448–451
- 245. 1891 Bandli Christoph. «O 1891, Andeer, med., SS 1891». Ab

  \* 1868, Abgangsprüfung am Gymnasium in Chur 1888, Arzt in Savognin
  1897–1910, in Andeer 1910–14, in Chur seit 1914. In den Ärzteverein 1896,
  dessen Aktuar 1917–20. † 100jährig 1969. Ba 234. Aeskulap 128, 134, 174,
  698. BM 1969/162
- 246. 1891 Bener Rudolf. «O 1891, Chur, med., SS 1891». Ab

  \* 1868, des P. J. Bener und der Maria geb. Caviezel, Gymnasium in Chur, Medizinstudium auch in Zürich und Genf. Arzt in Flims bis 1902, dann in Chur, Mitglied des Stadtrates, in den Ärzteverein 1894, Major und Militärarzt. † am 5. November 1914. Aeskulap 469, 579, 584, 698. BM 1914/409 und BM 1915/98–100
- 247. 1891 Truog Andreas. «O 1891, Grüsch, theol., SS 1891». Ab

  \* 27. Oktober 1865, ord 1892, Pfarrer in Conters i. Pr. 1892–94, in Churwalden-Parpan 1904–1913, in Felsberg 1913–19, in Grüsch 1919–29. † 8. März
  1929. Truog II 49
- 248. 1891 *Monsch Anton*. «M 1891, Malans, theol., WS 1891/92, SS 1892». Ab \* 13. November 1869, ord 1894, Pfarrer in Conters i. Pr. 1894–1900, in Saas 1900–1904, † am 8. Juli 1904. Truog II 49
- 249. 1892 Olgiati Giorgio. «O 1892, Poschiavo, iur., WS 1892, WS 1892/93, SS 1893». Ab

  Georg Oreste Olgiati, \* 23. April 1869 in Poschiavo, Primar- und Sekundar-schule daselbst, Gymnasium in Chur. Philosophische und iuristische

- Studien in Bern, Genf und Lausanne. In Heidelberg zum Dr. iur. promoviert am 24. Februar 1893. UAHe Promotionsprotokolle H-II 111/106, S. 222. Wurde Stadtpräsident von Chur 1904–11, Regierungsrat 1911, † 3. Okt. 1920. BM 1920/344. HBLS V 432
- 250. 1892 Schreiber Ernst. «O 1892, Thusis, med., SS 1892». Ab

  \* 20. Juli 1870 in Thusis, Arzt in Effretikon ZH, 1899 in Thusis und hier
  1908–38 Bezirksarzt, Mitinitiant der Spitalgründung in Thusis, Quaestor
  des bündnerischen Ärztevereins 1911–14. † 1965. Aeskulap 131, 226 f.,
  699
- 251. 1892 Capeder Christian Johann. «M 1892, Duvin, med., WS 1892/93». Ab Gymnasium in Chur, hier Matura 1889, Arzt, praktizierte kurzfristig in Ilanz 1896/97, dann in Rehetobel AR. – Ba 224. Aeskulap 119
- Felix Peter. «M 1892, Haldenstein, theol., WS 1892/93, SS 1893, WS 1893/94, SS 1894». Ab

  \* 30. September 1872, von Parpan, ord 1896, Pfarrer in Fläsch 1896–1906, in Obstalden 1906–12, Professor an der Kantonsschule Chur für Religionsunterricht, Hebräisch, Latein und Geschichte. † 1953. Truog II 80. Michel 399
- 253. 1892 Gaudenz Otto. «M 1892, Schuls, theol., WS 1892/93». Ab

  \* 23. Februar 1869, ord 1894, Pfarrer in Schlarigna 1895–1912, in Scuol
  1912–27. † 11. August 1927. Truog II 36
- 254. 1892 Saratz Johann. «M 1892, Pontresina, iur., WS 1892/93, SS 1893». Ab Gymnasium in Chur, hier Matura 1892, wurde Hotelier in Puntraschigna. Ba 225
- 255. 1892 Steinhauser Alois. «M 1892, Sagens, iur., WS 1892/93». Ab
  \* 1871, des Nationalrats Anton Steinhauser. Gymnasium in Chur, hier
  Matura 1890. Rechtsanwalt in Chur, Grossrat und Kreispräsident,
  Regierungsrat 1908. † an der Grippe am 27. Oktober 1918 in Paris, wo er
  sich vorübergehend aufhielt. München 261. Ba 224. BM 1918/377. HBLS
  VI 538
- Veraguth Otto. «M 1892, Chur, med., WS 1892/93, SS 1893». Ab Gymnasium in Chur, hier Matura 1889, wurde Arzt in Zürich, Medizinstudium auch in Zürich, 1895 Dr. med. Assistenzarzt in Zürich, Kurarzt in Seewis 1894–96, Weiterbildung in Paris und London, Kurarzt in Seelisberg und Rigi-Kaltbad. Professor für physikalische Therapie an der Universität Zürich. Verfasser zahlreicher medizinischer Publikationen. † 1944. Ba 224. Aeskulap 689–692
- 257. 1892 Zinsli Philipp. «M 1892, Chur, theol., WS 1892/93, SS 1893». Ab

  \* 12. Januar 1874, von Safien, Gymnasium in Chur, hier Matura 1892, ord
  1896, Pfarrer in Walzenhausen AR, Lehrer in Zürich, dann Pfarrer in

- Schönenwerd SO und seit 1932 im Ruhestand in Zürich. Schriftstellerisch tätig. Truog III 127 f.
- 258. 1893 Klainguti Robert. «O 1893, Samaden, phil., SS 1893». Ab
  \* 30. Januar 1869 in Samedan, des Georg und der Nina geb. Mozzi. SS 1894 als phil. in München belegt. † 16. September 1940 in Köniz BE. München 261
- 259. 1893 Rüedi Thomas. «O 1893, Thusis, med., SS 1893». Ab Gymnasium in Chur, hier Matura 1892. Arzt in Thusis und in Davos, Eintritt in den Ärzteverein 1899, † 2. Juni 1943 in Davos. – Ba 224. Aeskulap 699. BM 1943/224
- Vonmoos Johann. «O 1893, Remüs, iur., SS 1893, WS 1893/94, SS 1894».

   Ab

  Jon Vonmoos, Gymnasium in Chur und hier Matura 1892. \* 10. Juni 1873 in Ramosch, Studium der Rechte auch in Zürich, Bern, Berlin und München, Grossrat, Standespräsident 1908, Regierungsrat 1915–20, Nationalrat 1919–43. Volkstümlicher Politiker. † 3. März 1956 in Ramosch. Gruner 631. HBLS VII 298. BM 1956/216
- 261. 1893 *Hunger Franz*. «M 1893, Chur, iur., WS 1893/94, SS 1894». Ab Gymnasium in Chur, hier Matura 1893. Kreisaktuar in Chur. Ba 225
- 262. 1893 *Hunger Hans*. «M 1893, Chur, theol., WS 1893/94, SS 1894». Ab

  \* 18. Juli 1870, von Safien, Gymnasium in Chur, hier Matura 1891, ord
  1896. Pfarrer in St. Peter 1898–1902, in Zillis 1902–14, in Filisur 1914–31.

   Truog III 179
- 263. 1894 Camenisch Karl. «O 1894, Chur, theol., SS 1894, WS 1894/95». Ab

  \* 23. April 1874, Gymnasium in Chur, hier Matura 1893, ord 1897, Dr. phil. Pfarrer in Maladers 1898/99, Professor an der Kantonsschule Chur 1902–06, Lehrer an der oberen Realschule in Basel und 1927–32 Direktor der Schweizerschule in Neapel. Verfasser zahlreicher historischer Schriften. Ba 225. Michel 396. Truog III 128
- 264. 1894 *Casparis Paul*. «O 1894, Thusis, theol., SS 1894, WS 1894/95, SS 1895». Ab

  In den Zivilstandsbüchern von Thusis unauffindbar. Mittlg. v. 25.6.84
- 265. 1894 Clavuot Otto. «O 1894, Zernez, theol., SS 1894». Ab \* 1871, Gymnasium in Chur, hier Matura 1892, ord. 1896, Pfarrer in Lavin 1896–1913, in Zernez 1913–20, darauf in Samedan. – Ba 225. Truog III 115
- 266. 1894 Fleisch Urban. «O 1894, Churwalden, theol., SS 1894, WS 1894/95, SS 1895. Ab

  \* 25. September 1874, 1893 Abgangsprüfung am Gymnasium in Chur, ord 1897, lic. theol. Pfarrer in Wiesen 1898–1903. † 18. Februar 1903. Ba 225. Truog III 253

- 267. 1894 Hemmi Johann Peter. «O 1894, Chur, med., SS 1894, WS 1894/95». Ab Gymnasium in Chur, hier Matura 1890. Arzt, Eintritt in den Ärzteverein 1904, Arzt in Sils/Maria, dann in Chur und in Binningen. Ba 225. Aeskulap 71, 175, 700
- 268. 1894 Luzi Johann. «O 1894, Tomils, phil., SS 1894». Ab

  \* 24. März 1873 in Trans, des Obersten Johann Mathis, Lehrerseminar in Chur 1890–93. Philolog. Studien auch an der Univ. Zürich und Lausanne. 1903 Dr. phil. Wurde kantonaler Fürsorger. † 1958 Juli. Cal. per mintga gi 38, 1959, S. 110
- 269. 1894 Salis von, Johann Baptist. «M 1894, Chur, iur., WS 1894/95, SS 1895, WS 1895/96, SS 1896». Ab

  Gymnasium in Chur, hier Matura 1893. Rechtsanwalt in Chur. Ba 225
- Vital Fritz. «M 1894, Guarda, iur., WS 1894/95, SS 1895, WS 1895/96». Ab

  \* 1874 in Sent, Abgangsprüfung am Gymnasium in Chur 1894, Dr. iur. Sekretär des Departements des Innern seit 1922, dann in Bern Bundesbeamter. Ba 225. HBLS VII 279. Michel 407
- 271. 1895 Betsch Georg. «O 1895, Chur, rer. nat. SS 1895». Ab 1892 Abgangsprüfung am Gymnasium in Chur. Dr. phil. Chemiker in Basel. – Ba 225
- Semadeni Bernardo. «O 1895, Poschiavo, med., SS 1895, WS 1895/96». Ab

  Kantonsschule Chur, hier Matura 1892. WS 1894/95 in München, med. inskr. Arzt in Davos, Eintritt in den Ärzteverein 1900, dessen Quaestor 1922–29 und Präses des Vereins 1929–31. † 1931. München 261. Aeskulap 699
- 273. 1895 Donatz Andreas. «M 1895, Chur, iur., WS 1895/96, SS 1896, WS 1896/97, WS 1897/98, SS 1898, SS 1899, WS 1899/1900, SS 1900, WS 1900/01». Ab Kantonsschule Chur, hier Matura 1895. † als Cand. iur. 1903. Ba 226
- 274. 1897 Gelzer Bernhard. «O 1897, Chur, iur., SS 1897, SS 1899, WS 1899/1900, SS 1900, WS 1900/01». Ab

  Kantonsschule Chur, hier Matura 1895. WS 1897/98 ist er in München inskr: «Dr. iur. in Chur». Ba 226. München 262
- 275. 1897 Bühler Paul. «M 1897, Davos, phil. WS 1897/98, SS 1898, WS 1898/99, SS 1899, WS 1899/1900, SS 1900». Ab

  Gymnasium in Chur, hier Matura 1897. 1900 Lehrer an der Kantonsschule für Deutsch und alte Sprachen, Kadetten-Instruktor, Konrektor 1907–19, Rektor 1919–33. Rücktritt 1943. † 1945. Ba 212, 226. Michel 208–210 und 396

- 276. 1897 Gaudenz Johann Ulrich. «M 1897, Schuls, med., WS 1897/98». Ab

  \* 1872, Matura in Chur 1892, Dr. med. 1896, in Heidelberg dürfte er sich den zahnärztlichen Studien gewidmet haben. Zahnarzt in Scuol, Kreispräsident 1911–13, Grossrat für Suot-Tasna 1921–23. 1940 trat er von seiner Zahnarztpraxis zugunsten seines Neffen Notaporta Gaudenz zurück und wirkte in dieser Eigenschaft am Spital Spino in Sottaporta bis zu seinem Tode 1952. Freundliche Mitteilung von Herrn Töna Schmid-Droz, Sent, 10. Juni 1984
- 277. 1897 Guidon Johann Peter. «M 1897, Latsch, theol., WS 1897/98, SS 1898». Ab

  \* 12. Mai 1976, Gymnasium in Chur mit Matura 1897, ord 1901, Pfarrer in Bivio 1901–04, dann Redaktor in Samedan. Ba 226. Truog II 23. Michel 408
- 278. 1897 Semadeni Thomas. «M 1897, Poschiavo, theol., WS 1897/98». Ab Tomaso Francesco Semadeni, \* 22. Nov. 1872, ord 1898, Pfarrer in Serneus 1898–1901, in Bondo 1901–07, in Valendas-Sagens 1907–12, in Schlarigna 1912–30 und dann noch in Brusio. – Truog III 207
- Augustin Heinrich. «O 1898, Sent, phil., SS 1898». Ab
  \* 10. September 1876, Gymnasium in Chur mit Matura 1897. Stud. phil. in Pisa, Berlin und Zürich. Lehrer für Französisch und Italienisch an der Handelsschule in Bellinzona und dann am Lyceum in Lugano. Leiter eines Privatinstituts. Grosse Materialiensammlung für das Dicziunari Rumantsch-Grischun und verdienstvoller Förderer der romanischen Sprache. Lebensbild in Annalas SRR 53, 1939, S. 141–146. Freundl. Mitteilung von a. Schulinsp. Töna Schmid, Sent, 10. 6. 84
- 280. 1898 Ganzoni Rudolf. «O 1898, Celerina, nat. SS 1898, WS 1898/99, SS 1899, WS 1899/1900, SS 1900, WS 1900/01, SS 1901». Ab
- 281. 1898 Grand Johann. «O 1898, Schleins, theol., SS 1898». Ab

  \* 3. März 1875, ord 1899, Pfarrer in Sent von 1899 bis zu seinem Tode im
  Juni 1951. Truog III 205 und freundliche Mitteilung von a. Schulinspektor Töna Schmid
- 282. 1898 Mathieu Jakob. «O 1898, Remüs, theol., SS 1898». Ab

  \* 30. Mai 1876, ord 1900, Pfarrer in Veulden 1900–01, in Trins 1901–34 und dann in Luven. Gymnasium und Matura in Chur 1896. Ba 226. Truog II 66
- 283. 1898 Steiner Adolf. «O 1898, Lavin, iur., SS 1898». Ab Giovanni Adolfo Steiner, \* 9. Oktober 1877 in Reggio Emilia, I, des David und der Tina Sofia geb. Rosler. WS 1897/98 als iur. in München inskr. † 19. Februar 1957 in Reggio Emilia. – München 262
- 284. 1899 Fravi Hilarius. «O 1899, Andeer, iur., SS 1899». Ab

  \* 1877, Gymnasium und Matura in Chur 1897, 1897/98 als iur. in München inskr. Dr. iur. in Andeer. München 262

- 285. 1899 Meuli Anton. «O 1899, Nufenen, iur., SS 1899». Ab

  \* 14. Oktober 1878, 1897/98 als iur. in München inskr., Universitätsstudium auch in Bern, in Leipzig promoviert Dr. iur. 1901, Grossrat und Standespräsident 1914. München 262
- Nadig Adolf. «O 1899, Chur, iur., SS 1899». Ab
  \* 3. Juni 1877, von Tschiertschen, in Chur. Gymnasium und Matura in Chur 1896. In Venedig promoviert Dr. iur. Stadtpräsident von Chur 1926, Grossrat 1929, Regierungsrat 1935, Nationalrat 1943. Oberstleutnant. † 15. Mai 1960. Ba 226. Bündner Jahrbuch 1961/174 f.
- 287. 1899 Trepp Martin. «O 1899, Chur, theol., SS 1899». Ab

  \* 25. Februar 1877, Johann Martin Trepp, von Nufenen, ord 1900, Pfarrer
  in Trimmis, dann aus der Synode getreten. Gymnasiallehrer in Thun, Dr.
  phil. Truog III 231
- 288. 1899 Capeder Franz. «M 1899, Salux, iur., WS 1899/1900, WS 1900/01, SS 1901, WS 1901/02, SS 1902». Ab

  F. Capeder von Salouf. Unter diesem Vornamen im Taufbuch Salouf nicht auffindbar. Nach Umfragen in Salouf soll er das Studium nicht abgeschlossen haben und mit ca. 32 Jahren in England gestorben sein. Mitteilung des Pfarramtes Salouf 7. Juni 84
- Vassali Vittore. «M 1899, Vicosoprano, iur., WS 1899/1900, SS 1900, WS 1900/01». Ab

  \* 1878 in Vicosoprano, Gymnasium und Matura in Chur 1899. Lic. iur. in Chur. Dr. iur. in Vicosoprano. Ba 227. Michel 408
- \* 1879, des Hans Rudolf von Hess-Schmidegg, Bürgers von Zürich und Disentis. Dr. iur. Rechtsanwalt in Disentis. Grossrat 1909–11. Präsident des Bezirksgerichtes Vorderrhein 1912, Mitglied der Anklagekammer des Kantonsgerichts 1919 und Verfasser mehrerer iuristischer Schriften. † 30. Oktober 1939. BM 1939/384. Bündner Tagblatt 1939/256. Der Freie Rätier 1939/258
- 291. 1901 Thürer Paul. «M 1901, Chur, theol., WS 1901/02, SS 1902». Ab

  \* 17. Juli 1878, von Chur und Trimmis, Gymnasium und Matura Chur
  1900, ord 1904, Pfarrer in Davos-Monstein 1904–06, in Tamins 1906–10,
  dann in Netstal. Ba 227. Truog II 55
- 292. 1903 Ragaz Rageth. «O 1903, Tamins, theol., SS 1903». Ab

  \* 3. April 1880, Gymnasium und Matura Chur 1900, ord 1904. Pfarrer in Maladers 1904–10, dann in Ilanz. Ba 227. Truog III 129
- 293. 1903 Bonorand Stefan. «M 1903, Süs, theol., WS 1903/04, SS 1904». Ab

  \* 15. Mai 1879, von Susch, Gymnasium und Matura Chur 1902, ord 1907.

  Pfarrer in Tschlin 1907–27, dann in Lavin und Samedan. Ba 228. Truog

  III 194. Michel 408

- 294. 1904 Conrad Ulysses. «O 1904, Sils, iur., SS 1904, WS 1904/05, SS 1905, WS 1905/06, SS 1906». Ab

  \* 1881, Gymnasium und Matura Chur 1901, wohnhaft in Sils i.D. Schloss Baldenstein. Aktuar des Kantonsgerichts. Für WS 1902/03 war er in München inskr. München 263
- Fanconi Eduard. «O 1904, Chur, iur., SS 1904, WS 1904/05, SS 1905, WS 1905/06, SS 1906». Ab
  Ein Auswanderer Eduard Fanconi war um 1875 in Spanien. Kaiser, Cumpatriots in terras estras, 1965/133
- 296. 1904 Hemmi Peter. «O 1904, Chur, theol., SS 1904». Ab

  \* 26. Oktober 1881, von Churwalden, Gymnasium und Matura Chur 1901, ord 1905, Pfarrer in Malix, Dekan. Michel 408. Truog III 131
- 297. 1904 Gredig Lorenz. «M 1904, Pontresina, med., WS 1904/05, SS 1905». Ab \* 12. März 1887, des Lorenz und der Margret geb. Fanconi. 1905/06 in München inskr: «Gredig Lorenz, Davos, med., SS 1906». † 19. Dezember 1976 in Samedan. – München 264
- 298. 1904 Peters Ernst. «M 1904, Davos, med., WS 1904/05, WS 1905/06». Ab Wirkte als Arzt in Davos-Wolfgang, im Ärzteverein 1919–36. Aeskulap 703
- 299. 1905 Michel Christian. «O 1905, Igis, theol., SS 1905, WS 1905/06». Ab \* 1881, Gymnasium und Matura in Chur 1902, ord 1907, Pfarrer in Silvaplana 1907–13, in Bravuogn 1913–18, dann aus der Synode getreten. – Ba 228. Truog III 213
- 300. 1906 Bezzola Konstantin. «O 1906, Zernez, iur., SS 1906, WS 1906/07, SS 1907». Ab

  Sohn des Bundesrichters Andrea B., Nr. 197 oben, Konstantin war Rechtsanwalt in Samedan. Sein Sohn Andrea 1905–63, Regierungsrat. \* 31. Aug. 1871, verh. 7. Okt. 1901 mit Anna geb. Fanconi. † 18. Mai 1944 in Chur. Zivilstandsamt Zernez, 14.6.84
- 301. 1906 Brügger Alois. «O 1906, Churwalden, iur., SS 1906, WS 1906/07, SS 1907».

   Pv

  \* 1885, Dr. iur., 1938 Präsident des Treuhandverbandes des Autogewerbes der Schweiz, Gründungsmitglied des schweizerischen Transport- und Strassenverkehrsverbandes, Sekretär der Bündner Handelskammer 1913–48. † 1. Dezember 1971. BM 1972/128
- 302. 1908 Kind Albert. «O 1908, Chur, theol., SS 1908». Pv
- 303. 1909 Lutta Jakob. «O 1909, Luzein, phil., SS 1909». Pv Stammt nicht von Luzein und erscheint auch nicht in den Zivilstandsregistern der Gemeinde Luzein. Vielleicht ein Sohn des Pfarrers Traugott Lutta, der in Luzein 1876–80 wirkte. – Mittlg. Zivilstandsamt Luzein, 18.6.84

- 304. 1909 Schucany Tönet. «O 1909, Neapel, med., SS 1909, SS 1910». Pv \* 1889, von Ftan, besuchte die technische Abteilung der Kantonsschule Chur 1907. WS 1910/11 und SS 1911 med. in München inskr. Wurde Arzt, † 1940. – München 265
- Wieland Hans. «O 1910, Chur, med., SS 1910». Pv
  \* 1887, von Safien, Gymnasium und Matura in Chur 1907. Medizin in München für WS 1911/12, WS 1912/13, SS 1913 und SS 1914 belegt. Dr. med., Arzt in Zürich. München 266. Michel 410
- 306. 1913 Caveng Theodor. «O 1913, Ilanz, theol., SS 1913». Pv

  \* 3. Juni 1890, Gymnasium und Matura in Chur 1910, ord 1914, Pfarrer in Pitasch 1914–19, dann in Flims. † 1970. Michel 411. Truog III 148. Calender per mintga gi 50, 1971, S. 146–148

# Alphabetisches Verzeichnis der Studenten

Accola Martin 216	Bühler Paul 275
Albertini Andreas 64	Bühler Peter 190
Albertini Jakob 63	Bühler Peter Theopil 234
Albertini Thomas 164	Bühler Valentin 172
Albertini von, Baptista 167	Buol von, Anton 69
Albertini von, Jakob 108	Buol von, Emanuel 119
Alder Johann 96	
Alexander Johann 200	Caderas Mathias
Anhorn Daniel 58	Cadonau von, Christian 117
Arpagaus Gion Barclamiu 121	Caflisch Johann Bartholomeus 144
Astorius Johann 56	Caflisch Luzius 204
Augustin Heinrich 279	Camenisch Karl 263
	Camenisch Richard 176
Baletta Alexander 203	Candrian August 237
Balli Jakob	Capeder Christian Johann 251
Bandli Christoph 245	Capeder Franz 288
Bandli Johann Baptist	Capeder Mathias 165
Barth Anton	Capeller Rudolf 241
Battaglia Nikolaus 211	Caprez Christian 59
Bavier von, Eduard	Carinus Ludwig 45
Bavier von, Nikolaus 86	Caspar Paul 26
Bazzigher Johann Baptist 202	Casparis Adolf 173
Bellazun Rudolf 3	Casparis Paul 264
Bener Rudolf	Castelli Gallus 102
Bergamin Anton 99	Casura Johann 180
Bernhard Oskar	Cavegn Theodor 306
Berry Peter	Caviezel Joachim 75
Betsch Georg 271	Caviezel Karl Johann 179
Betschla Konrad 71	Clavuot Bartholomäus 191
Bezzola Andreas 197	Clavuot Otto
Bezzola Dominik 243	Cloetta Otto
Bezzola Konstantin 300	Conrad Ulysses 294
Bilger Daniel 90	Conradin Johann 97
Bischof Sebastian 57	Conrad von, Baldenstein Rudolf 106
Bonorand Stefan 293	Conrad von, Baldenstein Franz
Bonorand Thomas	Dietegen 198
Brandis von, Georg 9	Decurtins Kaspar 223
Brandis von, Ortlieb 10	Dedual Julius 239
Bregaldini Pietro 95	Delisle Alfons
Brosi Jakob 112	Denż Daniel 126
Brügger Alois 301	Dolf Johann Baptist 156
Bucklin Peter	Donatz Andreas 273
Bühler Christian 175	Dönz Eduard 168

Dönz Lukas Eduard 181	Hössli Philipp Adolf 169
Dux von, Ulrich	Hunger Franz 261
	Hunger Hans 262
Enderlin Andreas 54	
Enderlin Christian	Jecklin Jakob 49
Engel Emil	Johannes Jodok 20
Engi Jeremias	Josty Kaspar
Erpser Jakob	Juvalta Leonhard 217
Elpsei jakov	Juvalta Nikolaus 215
Fabianus Andreas 46	Juvalta von, Johann 27
Fanconi Eduard	juvaita voii, johann
	Vaisar Johann Eriaduich
Farrer Josef	Kaiser Johann Friedrich 153
Felix Johann Friedrich 238	Kind Albert 302
Felix Peter	Kind Luzius 24
Fleisch Urban	Kind Paul 100
Flisch Johann 42	Klainguti Robert 258
Flugi von, Konstanz 149	Koch Georg
Fluri Andreas	Krazer Karl 199
Fravi Hilarius 284	Küng Johann Paul 219
Fried Johann	
	Lanicca Melchior 109
Gabriel Martin 82	Lanicca Richard I 177
Ganzoni Rudolf 280	Lanicca Richard II 242
Gaudenz Johann Ulrich 276	Latour de, Alois 113
Gaudenz Otto 253	Latour de, Kaspar 159
Gelzer Bernhard	Lendi Richard 154
Gondini Jakob 123	Loretz Andreas 93
Grand Johann	Loretz Johann 91
Gredig Lorenz 297	Lott Dominik 47
Grest Christian 84	Ludwig Simon 65
Gritti Andreas 70	Lurer Bernhard 83
Guidon Johann Peter	Lutta Jakob 303
Guidon Otto	Lutta Moritz 209
<i>Y</i>	Luzi Johann 268
Heim Stephan 29	
Heinzmann Kaspar 23	Mader Burckard 16
Hemmi Johann Peter	Manzinoja Elias 206
Hemmi Peter 296	Manzinoja Ott
Henni Johann Peter 208	Marchion Gallus
Herold Otto	Marchion Johann Peter 194
Hess von, Konradin 290	Marchion von, Leonhard 140
Hilty Karl	Marx Cyprian
Hirtrich Diethelm	Marx Johann
TT: Y 1	Marx Martin I 184
Hitz Johann	Marx Martin II
Hosang Gregor 94	Mathieu Jakob 282

Meinherz Karl Friedrich 18	Ragaz Rageth
Meuli Anton	
Michel Christian 29	
Michel Georg	
Minj Jakob	
Misani Georg 8	Rischatsch Hilarius
Mohr Ulrich	
Mohr von, Peter Konradin 13	
Molina von, Anton	
Monsch Anton	Romedi Peter Konradin 146
	Rorschach von, Rudolf 7
NT 1: A 1 10	Rosenroll Silvester 90
Nadig Adolf 28	Doday Variation
Nicca Paul 5	Diadi Thomas
Nigri Leonhard	Ruinelli Andreas
	Ruinelli Anton 37
01:::0 1	D 11: D 1
Olgiati Gaudenz	O D : 11: 7 1 1
Olgiati Giorgio 24	19
Oswald Georg	Salis von, Abundius 52
	Salis von, Anton
Paravicini Bartholomäus	78 Salis von, Friedrich
Pedotti Nikolaus	
Perini Konradin	20 Salis von Helstor
Peterelli Remigius	Salis von, Johann I 67
Peterelli Wilhelm 20	
Peters Ernst	
Pfefferkorn Jakob 2	Salis von, Peter Adolf 125
Planta Anton	I Salis von, Rudolf I 32
Planta von, Adolf	Salis von, Rudolf II 51
Planta von, Alfred	Salis-Seewis von, Gaudenz 155
Planta von, Andreas I 8	89 Salis-Soglio von, Max Rudolf 130
Planta von, Andreas II	
Planta von, Andreas Rudolf 13	
Planta von, Florian	27 Salzgeber Peter II
Planta von, Hartmann	<sub>14</sub> Saratz Johann 254
Planta von, Jakob	79 Sebastian Konrad 36
Planta von, Peter	40 Semadeni Bernardo
Planta von, Peter Konradin 12	
Planta von, Rudolf I 10	
Planta von, Rudolf II 13	
Planta von, Ulrich	
Pleisch Andreas	
Pontisella Johann	3 13
D 7 1	38 Anton
Pünchera Rudolf	
1 4110110110110110111111111111111111111	74 0011010011 11111011

Schorsch Johann 66	Walch Ulrich
Schreiber Ambros	Walser Andreas
Schreiber Ernst 250	Walser Mathias
Schreiber Simon	Walther Adam
Schucan Jakob 28	Walther Leonhard
Schucan Peter 39	Wassali Friedrich
Schucany Tönet 304	Wieland Hans
Spengler Karl 233	Willi Daniel
Spengler Luzius 230	
Spluege Christoph	Zaff Saturnin
Sprecher von, Anton Herkules 141	Ziegerer Johann Baptist
Sprecher von, Hans 213	Zinsli Philipp
Sprecher von Bernegg, Andreas 143	
Spreng Anton 4	
Steiner Adolf 283	
Steiner Peter	
Steiner-Melianus Christoph 48	
Steinhauser Alois 255	
Steinhauser Anton 196	
Storrer Daniel 73	
Sturm Johann 55	
3	
Tester Christian 103	
Thomas Johann	
Thöny Moritz	
Thürer Paul	
Toggenburg von, Johann Rudolf 145	
Toutsch Bonaventura 61	
Travers von, Johann 41	
Trepp Martin 287	
Truog Andreas 247	
Truog Martin	
Truy Jodok	
Tscharner von, Johann Baptist 120, 129	
rscharner von, Johann Baptist 120, 129	
II.	
Utz Luzius 17	
Vassali Augustin 193	
Vassali Vittore 289	
Veraguth Otto 256	
Vieli Ludwig 115	
Vital Fritz 270	
Vonmoos Jakob 81	
Vonmoos Johann	
Vonmoos Simon 244	

. . . 192 . . . 107 . . . 22 . . . 116 . . . 134 . . . 305 . . . 85

. . . 77. . . 92. . . 257

## Quellen- und Literaturverzeichnis

# Quellen

Adressbuch der Ruprecht-Carls-Universität in Heidelberg 1870–1904	
Necrologium Curiense, Jahrzeitbücher der Kirche zu Chur, hrg. von Wolfgang von Juvalt, 1867	
Personalverzeichnis der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg 1905–1914	
Toepke Gustav, Die Matrikel der Universität Heidelberg, I. Teil, 1386–1553. Heidelberg 1884	
Toepke Gustav, Die Matrikel der Universität Heidelberg, II. Teil, 1554–1662. Heidelberg 1893	
Toepke Gustav/Paul Hinkelmann, Die Matrikel der Universität Heidelberg, IV. Teil, 1704–1807, Heidelberg 1903	
Toepke Gustav/Paul Hinkelmann, Die Matrikel der Universität Heidelberg, V. Teil, 1807–1846, Heidelberg 1904	
Toepke Gustav/Paul Hinkelmann, Die Matrikel der Universität Heidelberg, VI. Teil, 1846–1870. Heidelberg 1907	
Universitätsarchiv Heidelberg, Promotionsprotokolle H-II	
Universitätsarchiv Tübingen. Kartei der Schweizer Studenten	
Verzeichnis der Studierenden auf der Königlich-Württembergischen Eberhart-Karls Universität Tübingen, 1817–1914 (gedr.)	

### Literatur

Aeskulap	Aeskulap in Graubünden, Beiträge zur Geschichte der Medizin und des Ärztestandes, 1970		
Ba	Bazzigher Johannes, Geschichte der Kantonsschule, Festschrift zur Hundert-Jahrfeier, 1904		
BB	Bedeutende Bündner aus fünf Jahrhunderten, Festgabe der Bündner Kantonalbank, 2 Bände, Chur 1970		
Во	Bonorand Konradin, Bündner Studierende an höheren Schulen der Schweiz und des Auslandes im Zeitalter der Reformation und der Gegenreformation. JHGG 79, 1949, S. 89–174		
Fr. i. Br.	Felici Maissen, Bündner Studenten an der Universität Freiburg im Breisgau 1460–1914. BM 1983, S. 229 ff.		
Gruner	Gruner Erich, Die schweizerische Bundesversammlung 1848–1920, Bd. I Biographien, 1966		
Hausmann	Hausmann S., Die Schweizer Studenten an der alten Universität Strassburg. Zeitschrift für schweizerische Geschichte VIII/1, 1928, S. 64 ff.		
HS I/I	Helvetia Sacra, Abt. I, Bd. 1, hrg. von Albert Bruckner, 1972		
Jecklin	Jecklin Fritz, Das Collegium philosophicum in Chur und seine Studenten. BM 1914, S. 165–186		
Kuoni	Kuoni Jakob, Bündner Schüler an der Knabenschule in St. Gallen. BM 1915, S. 333 ff. und 377 ff.		
Lorenzi, Erminio: Sacerdoti attivi nel Moesano dal secolo XVI ad oggi (QG, 43/1974, n. 1 e seguenti)			
Luzern	Felici Maissen, Bündner Studenten in Luzern 1588–1850. BM 1966, S. 99 ff.		
Mayer	Johann Georg Mayer, Geschichte des Bistums Chur, Bd. I, Stans 1907		

München	F. Maissen, Bündner Studenten an der Universität München von 1827–1914. BM 1981, S. 241–270	
Michel	Michel Janett, Hundertfünfzig Jahre Bündner Kantonsschule 1804–1954. Chur 1964	
Simonet	J. J. Simonet, Die katholischen Weltgeistlichen Graubündens. JHGG 1919 und 1920. Zit. nach Separatausgabe	
	Il clero secolare di Mesolcina e Calanca (Quaderni Grigionitaliani, II/1932 (n. 2 e seguenti) [Dazu:]	
Sprecher	Sprecher von, Anton, Sammlung Rätischer Geschlechter. Chur 1847	
Truog I	Truog Jakob Rud., Die Bündner Studenten in Basel von 1460–1700. JHGG 68, 1938, S. 75–123	
Truog II	Truog Jakob Rud., Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seinen Untertanenlanden. JHGG 64, 1934, S. 1–96	
Truog III	Truog Jak. Rud., Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seinen ehem. Untertanenlanden. JHGG 65, 1935, S. 97–298	
Tuor	Tuor Christian Modest, Reihenfolge der residierenden Domherren von Chur. JHGG 34, 1904	
Va	Vasella Oskar, Untersuchungen über die Bildungsverhältnisse im Bistum Chur vom Ausgang des 13. Jahrhunderts bis 1530. JHGG 62, 1932	
Wien	F. Maissen, Bündner Studenten in Wien. Festschrift Oskar Vasella 1964, S. 119–141	

### Abkürzungen

art	artium	p	pauper, unbemittelt
bacc	baccalaureus, akademischer Grad	ord	ordiniert
fl	Florin, Geldeinheit	SS	Sommersemester
inskr	inskribiert	WS	Wintersemester
mag	magister, akademischer Grad	*	geboren
M	Michaeli, St. Michael, 29. September	†	gestorben
O	Ostern		